LOGOSOL

BEDIENUNGSANLEITUNG

BEDIENUNGSANLEITUNG IN ORIGINALAUSFÜHRUNG
ART.NR: 0458-395-1202

Kundennr.:

Seriennr.:

FARMER'S SAWMILL

Vor dem Gebrauch der Maschine ist die Bedienungsanleitung sorgfältig durchzulesen und zu verstehen.

Diese Bedienungsanleitung umfasst wichtige Sicherheitsanweisungen.

WARNUNG! Eine fehlerhafte Verwendung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod des Bedieners oder anderer Personen führen.

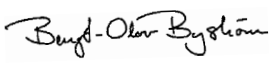
Vielen Dank, dass Sie sich für eine Logosol-Maschine entschieden haben!

Herzlich willkommen! Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Sägewerk entschieden haben und uns Ihr Vertrauen schenken. Wir werden alle Menschenmögliche unternehmen, um Ihren Erwartungen zu entsprechen.

Logosol fertigt seit 1988 Sägewerke und hat seitdem etwa 30000 Maschinen an zufriedene Kunden weltweit geliefert.

Neben Ihrer Sicherheit liegt uns am Herzen, dass Sie bestmögliche Gewinne mit dem Bandsägewerk erzielen. Daher empfehlen wir, dass Sie die vorliegende ergänzende und die herkömmliche Bedienungsanleitung im Ordner sorgfältig und in aller Ruhe durchlesen, bevor Sie mit den Sägearbeiten beginnen. Denken Sie daran, dass die Maschine nur einem Teil des Produktwerts entspricht. Wir haben dem Know-how in der Bedienungsanleitung eine hohe Priorität und einen hohen Wert eingeräumt. Es wäre schade, wenn Sie davon nicht profitieren könnten.

Wir wünschen Ihnen mit der neuen Maschine maximale Sägeerfolge.



Bengt-Olov Byström
Gründer und Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Logosol in Härnösand, Schweden

CE

LOGOSOL betreibt eine fortlaufende Entwicklungsarbeit.
Daher behalten wir uns Konstruktions- und Ausführungsveränderungen an unseren Produkten vor.
Dokument: Farmer's Sawmill, Bedienungsanleitung
Handbuch, Art.nr.: 0458-395-1202
Text: Mattias Byström & Erik Svensson
Abbildung: Mattias Byström, Lars Wahlström & Erik Svensson
Letzte Änderung: November 2016
© 2014 LOGOSOL, Härnösand Schweden

Inhalt

Sicherheitsanweisungen	4
Maschinenbeschreibung	6
Technische Daten, erforderliches Werkzeug	7
Farmer's Sawmill – Komponenten	8
Inhalt der Lieferung	9
Inhalt Beingestellpaket	10
Inhalt Holmpaket	12
Inhalt Schlittenpaket	12
Inhalt Schraubentüte	14
Montage	16
Montage: Sägeschlitten	34
Montage: Logosol-Muttern	35
Montage: Motorsäge	36
Aufstellung	37
Einstellung	38
Sägen	41
Holztrocknung	43
Fehlersuche	44
Schneidausrüstung	47
Zubehör: Motorsägeschlitten, Montage	48
Zubehör: Stemmtreppe, Verlängerungen und Stammhalter XL	49
EU-Versicherung	52

SICHERHEITSANWEISUNGEN

- Das gesamte Handbuch ist vor der Inbetrienah- me des Farmer's Sawmill sorgfältig durchzulesen. Werden die Sicherheitsvorschriften nicht befolgt, kann dies lebensgefährlich sein.

- Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Personen, die mit dem Sägewerk arbeiten mit den Gefahren vertraut sind und das Handbuch gelesen haben. Das Handbuch ist stets zugänglich für die Benutzer des Sägewerks aufzubewahren. Dies gilt auch beim Verleih oder Verkauf des Sägewerks.

- Lesen Sie das Handbuch und die Sicherheitsvorschriften für die am Logosol-Sägewerk verwendete Sägeeinheit durch.

- Minderjährige (unter 18 Jahren) dürfen das Sägewerk nicht verwenden.

- Kinder und Tiere sind während des Betriebs vom Sägewerk fernzuhalten.

- Beim Farmer's Sawmill handelt es sich um ein Sägewerk, dass von einer Person bedient wird. Halten Sie den Sicherheitsabstand hinsichtlich der Lautstärke- und Kettenbruchrisiken ein. Die Kette kann bei Kettenbruch in Schienenrichtung abgeworfen werden.

- Sägewerksbenutzer müssen in Topform, gesund und ausgeruht sein. Es sind regelmäßig Arbeitspausen einzulegen. Das Arbeiten unter Einfluss von Alkohol, Narkotika oder mit einem roten Dreieck markierten Medikamenten ist verboten.

- Die Arbeit am Farmer's Sawmill darf nur bei guten Sichtbedingungen erfolgen. Das Arbeiten in Dunkelheit oder bei eingeschränktem Sehvermögen ist verboten.

- Arbeiten Sie nie allein, sondern in Hörweite von anderen Mitarbeitern, die Sie notfalls um Hilfe bitten können.

- Verwenden Sie stets und ausdrücklich die von Logosol gefertigte oder für diesen Zweck genehmigte Zubehörausrüstung. Andere Ausrüstung kann zu Unfällen führen und darf nicht verwendet werden. Logosol übernimmt keine Verantwortung für Personen- oder Sachschäden, die im Zusammenhang mit dem Betrieb des Sägewerks mit nicht genehmigter Ausrüstung entstehen.

- Ist die Sägeeinheit schwerer als 15 kg, sind Stützen unter die Holmenden zu montieren. Es besteht Kippgefahr!

- Tragen Sie stets persönliche Schutzausrüstung: Als zweckmäßige Bekleidung gilt ein enganliegender Arbeitsoverall. Arbeiten Sie niemals mit lockerer Kleidung, Kittelschürzen o.ä.

- Tragen Sie Schuhe mit Stahlkappen und starker Profilsohle, die für eine gute Griffigkeit sorgt. Das Tragen von Tüchern, Kravatten, Schmuck o.ä., die sich in der Ausrüstung verfangen können, ist untersagt.

- Strecken Sie sich niemals während des Betriebs über oder unter die Sägewerksholme. Rotieren- de Schneidaustrüstung. Es besteht die Gefahr für Schnittverletzungen!

- Tragen Sie robuste Schutzhandschuhe. Beim Umgang mit Schiene und Kette besteht Gefahr für Schnittverletzungen. Die Schneidausrüstung kann nach dem Sägen heiß sein.

Das Hörvermögen kann bereits nach kurzem Aufenthalt durch die hochfrequenten Motor- und Schneidausrüstungsgeräusche beschädigt werden.

SYMBOLERKLÄRUNGEN

Lesen Sie die gesamte Bedienungsanleitung zu Ihrer eigenen Sicherheit gründlich durch und nehmen Sie die Maschine erst dann in Betrieb, wenn Sie alles verstanden haben.

Verwenden Sie ausschließlich zertifizierten Gehörschutz und Schutzbrille. Das Hörvermögen kann bereits nach einem kurzen Aufenthalt beeinträchtigt werden.

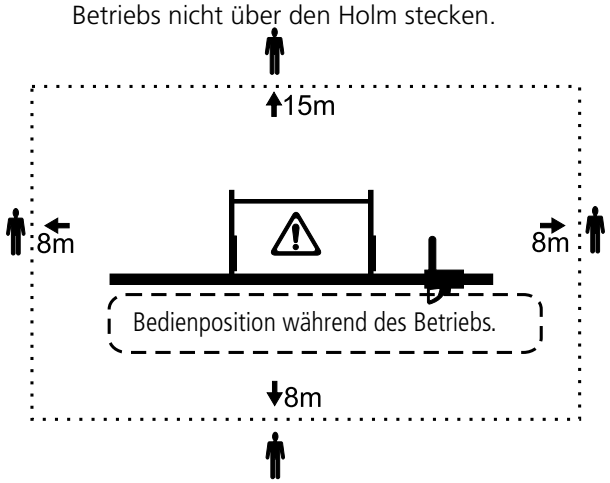
Scharfe rotierende Werkzeuge. Halten Sie Ihre Finger vom Kutter fern.

Dieses Symbol heißt "WARNUNG!". Seien Sie besonders aufmerksam, wenn Sie dieses Symbol im Handbuchtext erkennen.

Nach diesem Symbol folgt eine Aufforderung. Seien Sie besonders aufmerksam, wenn Sie dieses Symbol im Handbuchtext erkennen.

SICHERHEITSABSTAND

Halten Sie den Sicherheitsabstand ein. Er beträgt 8 m bzw. 15 m für andere Personen als den Bediener. Die unten aufgeführte Abbildung zeigt das Logosol-Sägewerk von oben. Der Bediener muss sich während des Sägenbetriebs im mit einer Linie (- - - -) angegebenen Bereich aufhalten. Der Bediener darf sich während des Betriebs nicht über den Holm stecken.



BEIM ARBEITEN MIT EINER BENZIN-BETRIEBENEN MOTORSÄGE:

Brandgefahr. Schalten Sie den Motor vorm Tanken stets ab. Benzin ist besonders leicht entzündlich. Brandverletzungen können lebensgefährlich sein. Ausgetretenes Benzin auf Komponenten ist sofort zu entfernen. Ziehen Sie sich unverzüglich um, wenn Benzin auf die Kleidung gelangt ist.

- Tankdeckel möglichst fest anziehen, damit er sich nicht durch das Sägen verursachte Vibrationen lösen kann.
- Gasregler der Motorsäge nicht arretieren, sondern während des Sägens immer manuell bedienen.

Rückschlaggefahr! Niemals Längsschnittkette zum Quersägen verwenden.

VOR DER ARBEIT:

- Überprüfen Sie insbesondere den Zustand der Hubseile. Tauschen Sie sie bei geringsten Verschleißanzeichen aus. Kontrollieren Sie, ob alle Schrauben und die Sperrvorrichtungen im Hubsystem der Stammauflage fest angezogen sind und dass sämtliche bewegliche Teile des Farmer's Sawmill leichtgängig sind.
- Kontrollieren Sie, dass das Sägewerk eben steht und ordentlich an der Unterlage verankert ist. Es besteht Kippgefahr!
- Kontrollieren Sie die ordnungsgemäße Schneidausrüstungsmontage. Es besteht Kettenbruchgefahr!
- Kontrollieren Sie, dass die Sägeeinheit ordnungsgemäß auf dem Führungsholm sitzt. Es besteht Rückschlaggefahr beim Start!

WÄHREND DES BETRIEBS:

Das Sägewerk darf sich während des Betriebs nicht neigen. Es besteht Kippgefahr! Das Logosol-Sägewerk ist direkt im Untergrund oder in einer Unterlage aus Bohlen zu verankern, die die Standfläche vergrößert (siehe Handbuch).

- Die Kurbel ist beim Heben bzw. Senken des Stammes mit sicherem Griff zu halten. Wird die Kurbel losgelassen, kann dies zu Handverletzungen führen.

Beim Heben bzw. Senken des Stammes niemals Hände jenseits der langen Stütze halten. Es besteht Klemmgefahr bei Hubseilbruch oder bei Loslassen der Kurbel!

- Der Stamm ist immer in Höhe des Trägers auf das Sägewerk zu rollen. Niemals den Stamm vom Boden direkt auf das Sägewerk heben. Wenn ein Stamm herunterfällt oder das Sägewerk kippt, besteht Verletzungsgefahr!
- Die Stammabschnitte müssen an beiden Enden mindestens 20 cm über die Stammauflagen hinaus ragen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass der Stamm beim Erhöhen der Stammauflagen herabfällt!
- Die zulässige Höchstlast des Sägewerks beträgt 500 kg. Bei der Verlängerung des Sägewerks kann die Last für jede zusätzliche Stütze mit Hubvorrichtung um 250 kg erhöht werden.

Stehen Sie beim Sägebetrieb stets rechts von der Sägeeinheit. Bei Kettenbruch können Kette oder Band weggeschleudert werden.

- Halten Sie den Arbeitsbereich von Werkzeug, Holzstücken, Sägespänen usw. frei.

Schalten Sie die Säge nach jedem Schnitt aus. Lassen Sie das Logosol-Sägewerk niemals unbeaufsichtigt und schützen Sie es vor einer unbefugten Verwendung.

Bei jeglicher Störung ist die Arbeit sofort zu unterbrechen und vor der Problemlösung die Säge auszuschalten. Denken Sie stets daran! Die meisten Unfälle an gefährlichen Maschinen geschehen, wenn der Bediener bei laufender Maschine eine Störung beheben will. Eine Betriebsunterbrechung beeinträchtigt das Resultat der Arbeit nur selten.

MASCHINENBESCHREIBUNG

- Vielen von den Komponenten sind aus anodisiertem Aluminium und rostfrei. Die Außenschicht ist verschleißbeständig wie gehärteter Stahl. Sie verfügt über eine niedrige Reibung und lässt sich leicht von Harz und Spänen sauberhalten.
- Verstellbare Füße sorgen für einen einfachen Ausgleich auf ungleichmäßigen Unterlagen.
- Deutliche Skalen zeigen die Stammauflagenhöhe an. Als Zubehör sind separate Messstäbe zur Anzeige der eingestellten Sägehöhe erhältlich.
- Die Kurbelwelle befindet sich in wartungsfreien nichtverschleißenden Bronzelagern. Die Gleitleisten aus kunsttoff halten, dank die glatte Oberfläsche dem Holm mehreren Jahren aus.
- Eine schnelle und einfache Einstellung für das parallele Sägen zur Zentrumlinie des Stammes in konische Stämme. (Die Stammauflagen sind bei mehr als der Hälfte der Schnitte auf unterschiedliche Höhe zu bringen, um einen zufriedenstellenden Ertrag sicherzustellen.)
- Viele Zubehörkomponenten von M5 und M8 sind auch mit Farmer's Sawmill kompatibel.

WARTUNG

Das Farmer's Sawmill ist sauber zu halten. Die Kunststoffkomponenten sind mit Logosol-Gleitmittel (7500-001-5050) oder Silikonschmiermittel (7500-001-5067) zu schmieren. Der ordnungsgemäße Zustand der Hubseile ist regelmäßig zu überprüfen.

Die gehärtete Klinkenstange ist nur leicht rostschutzbehandelt und sollte deswegen mit Superflo eingeschmiert werden (999-000-5115)

SERVICE

Das Sägewerk ist regelmäßig zu kontrollieren und bei Bedarf zu warten.

Es dürfen nur im Handbuch beschriebene Wartung und Reparaturen ausgeführt werden. Sonstige Reparaturen müssen von Logosol oder einem autorisierten Logosol-Händler ausgeführt werden.

Es dürfen keine Änderungen an der Sägewerkkonstruktion durchgeführt werden, da sich dadurch die Unfallgefahr erhöhen kann. Nach dem Service ist das Farmer's Sawmill wieder in den Originalzustand zu versetzen. Logosol übernimmt keine Verantwortung für Schäden beim Arbeiten mit einem modifizierten Sägewerk entstehen.

MONTERING

Logosol-Sägewerk M8 ist für eine einfache Montage und Einstellung konstruiert. Führen Sie die Montage auf einer Unterlage durch, um die Oberflächenbehandlung nicht zu beschädigen.

Vor Montagebeginn die gesamte Montageanleitung durchlesen. So sparen Sie Zeit. Die Montageanweisungen sind Schritt für Schritt zu befolgen.

Wenn dieses Symbol erscheint, ist die Verbindung so zu lösen, sodass eine freie Bewegung möglich ist.

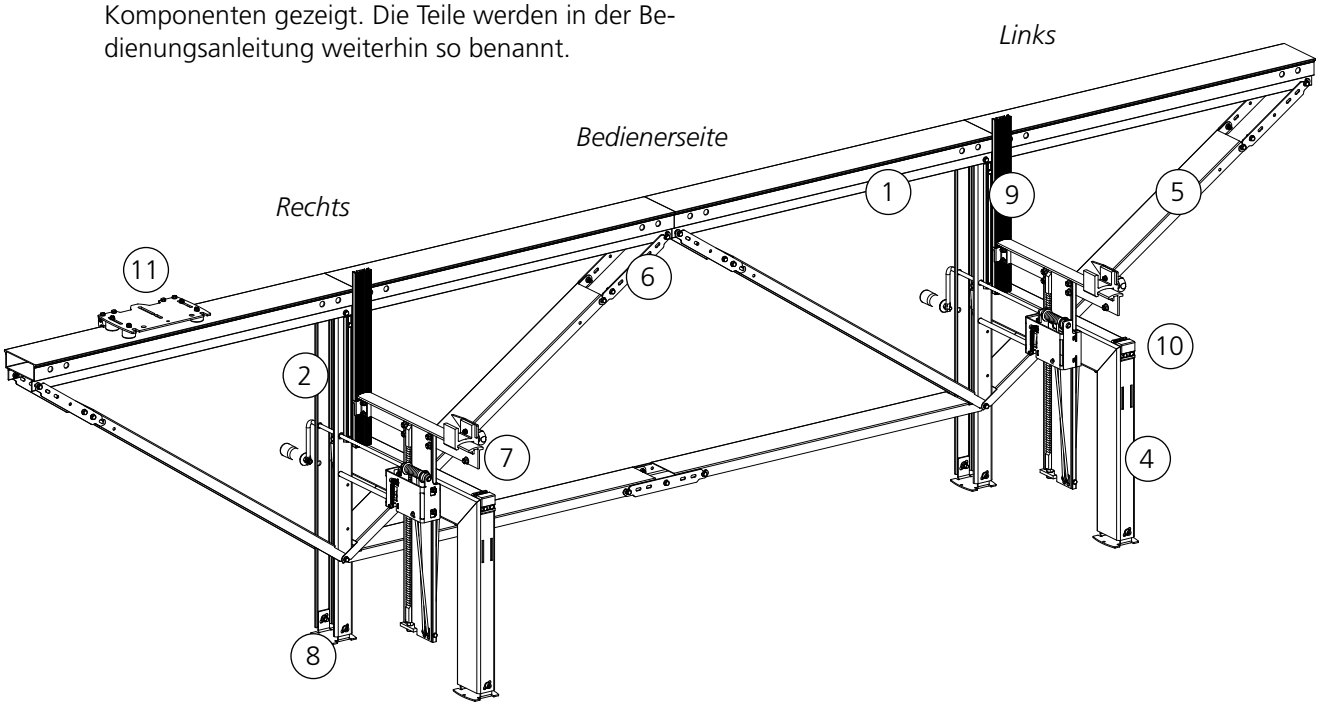
Wird kein Symbol angezeigt, ist die Verbindung fest anzuziehen.

TECHNISCHE DATEN

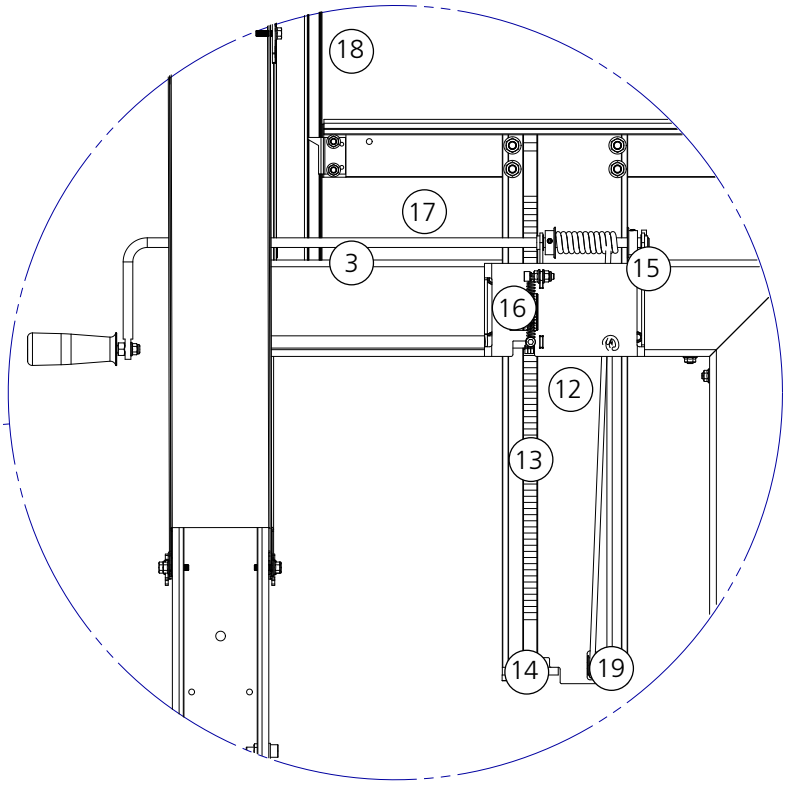
Länge:	4,0m.
Breite:	0,7m
Breite der Stammauflage:	0,5m
Gewicht:	52 kg
Gewicht mit Schlitten für die Motorsäge:	53 kg
Empfohlener max. Stammdurchmesser:	0,6m
Empfohlener max. Stammlänge in Standardausführung:	3,5 m
Max. Stammgewicht:	500 kg

SÄGEWERKSKOMPONENTEN

Unten wird der Geräteaufbau mit bezeichneten Komponenten gezeigt. Die Teile werden in der Bedienungsanleitung weiterhin so benannt.



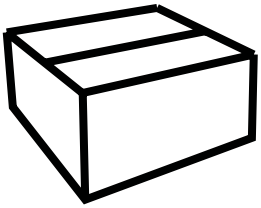
1	Holm Verbindungsstück
2	Langes Bein
3	Balken Horizontal
4	Kurzes Bein
5	Holmstrebe
6	Lochblech
7	Stammauflage Stammklemme
8	Fuß
9	Stammanschlag
10	Kniebeschlag
11	Schlitten
12	Hubbalken
13	Klinkerstange
14	Klinkerstangenhalter
15	Klemmleiste
16	Einrastklinke Klinkenwelle
17	Kurbel Sicherungsring Sicherungsring mit Nut
18	Kunststoffleiste Stammauflage Zeiger
19	Seilrolle



INHALT DER LIEFERUNG

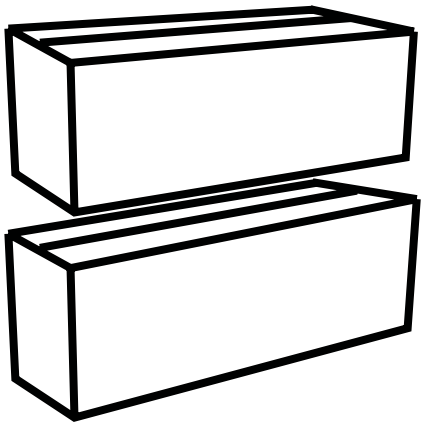
Die Lieferung besteht aus 7 Paketen, aufgeteilt in: 1x Schlittenpaket, 2x Beingestellpakete und 4x Führungsholmpakete.

Schlittenpaket



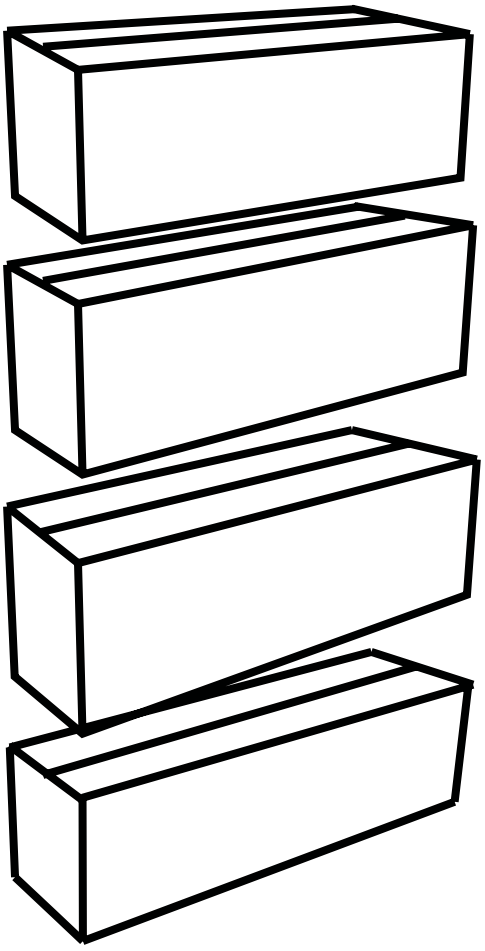
Beingestellpaket

4520-100-1000

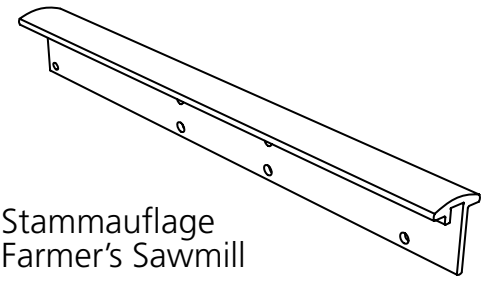


Holmpaket

4520-010-1017

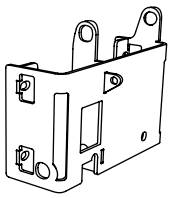


Paketinhalt Beingestell:

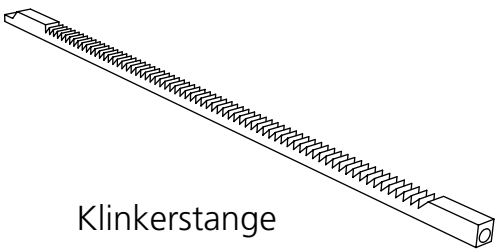


Stammauflage
Farmer's Sawmill

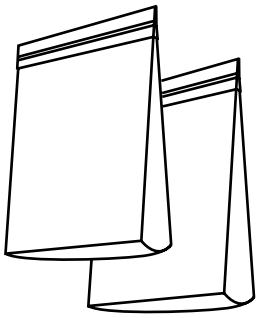
4520-001-1050



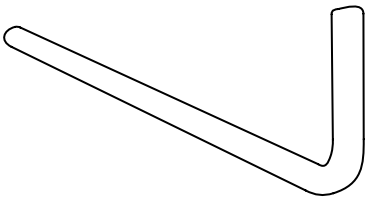
Klemmleiste
Farmer's Sawmill
4520-001-1085



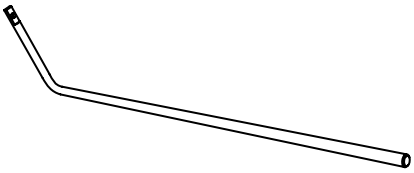
Klinkerstange
4507-001-1150



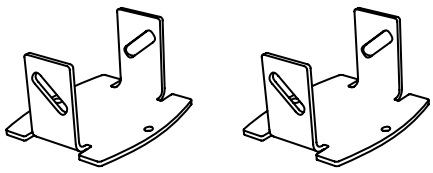
Schraubentüte 1&2



Klinkerwelle Farmer's Sawmill
4520-001-1110

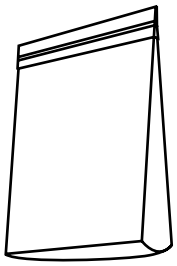


Kurbelstange
4507-001-1100

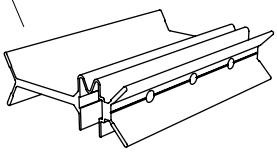


Fuß, Farmer's Sawmill
4520-001-1040

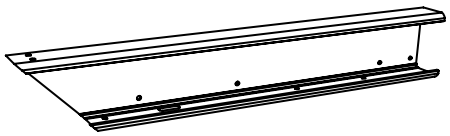
Beingestell
Farmer's Sawmill
4520-100-1000



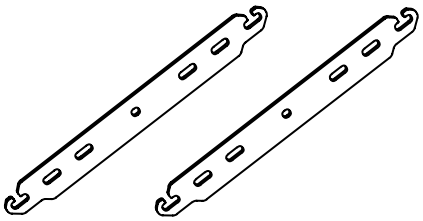
Teile-Tüte



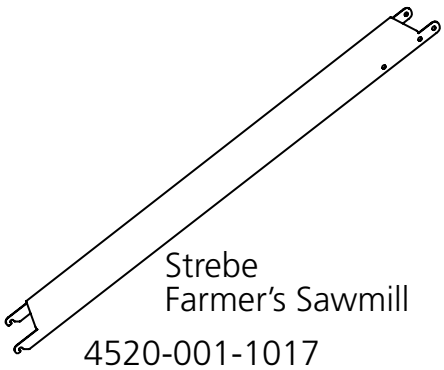
Verbindungsstück
4520-001-6700



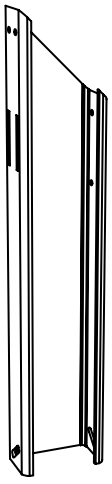
Horizontalträger
Farmer's Sawmill
4520-001-1200



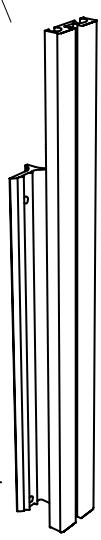
Lochblech
Farmer's Sawmill
4520-001-1015



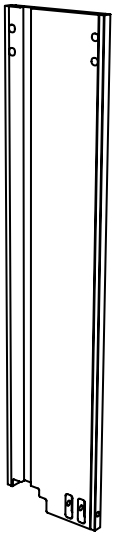
Strebe
Farmer's Sawmill
4520-001-1017



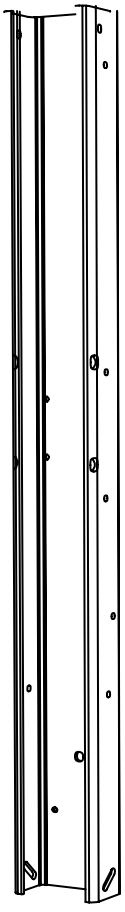
Kurzer Fuß
Farmer's Sawmill
4520-001-1035



Stammanschlag
Farmer's Sawmill
4520-001-1075

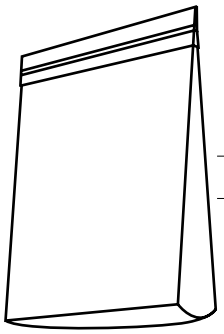


Hubbalken
Farmer's Sawmill
4520-001-1065



Langes Bein
Farmer's Sawmill
4520-001-1030

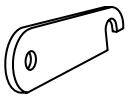
Inhalt Holmpaket:



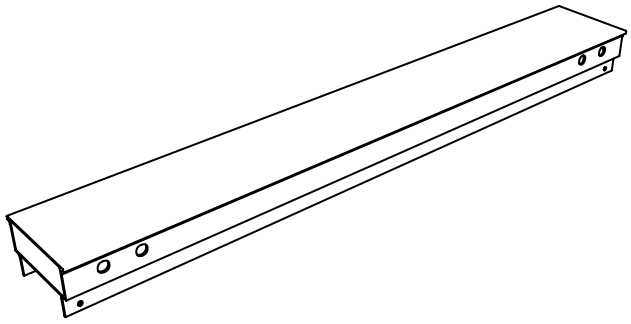
6x Flanschschraube M6x16 9018-346-1355

6x Flanschmutter M6 9214-352-0006

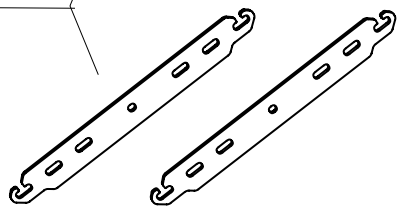
Schraubentüte



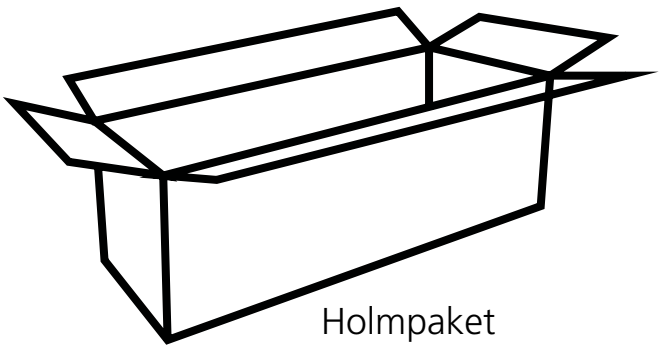
Verbindungsblech
4510-723-0800



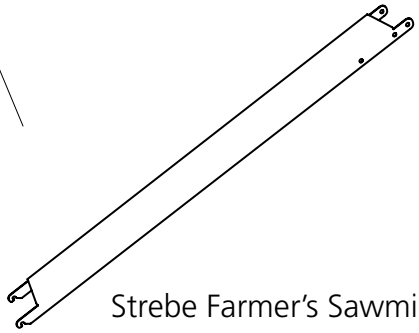
Holm 1m Farmer's Sawmill
4520-001-0800



Lochblech
Farmer's Sawmill
4520-001-1017

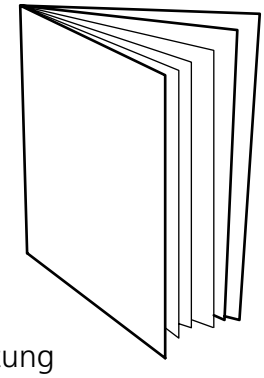


Holmpaket
4520-010-1017

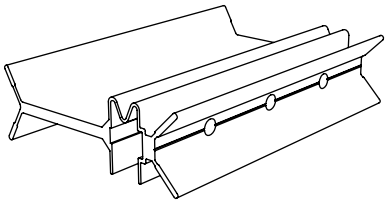


Strebe Farmer's Sawmill
4520-001-1017

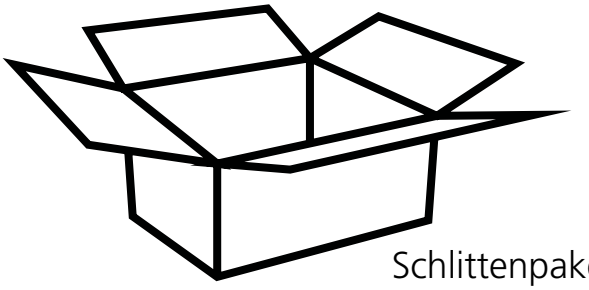
Inhalt Schlittenpaket:



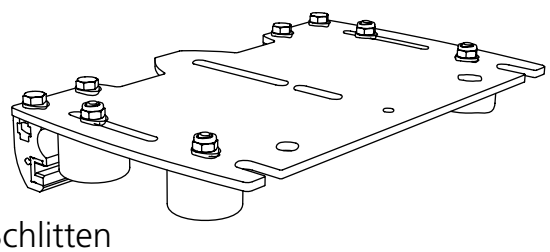
Anleitung



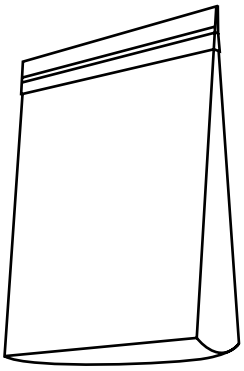
Verbindungsstück
4520-001-6700



Schlittenpaket

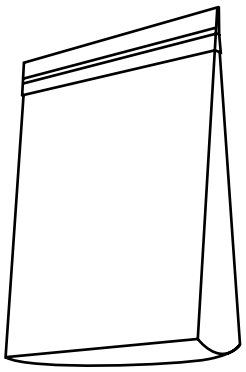


Schlitten



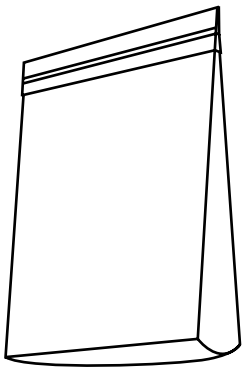
Teile-Tüte

1 x	Spannfeder für Klinke	4520-0100-1120
1 x	Halter Seilrolle	4507-001-1205
2 x	Kniebeschlag	4520-001-1045
3 x	Seilrolle	4507-001-0300
5 x	Distanzhülse für Klemmleiste	4507-001-1095
2 x	Kunststoffleiste für Klemmleiste	4507-001-1090
1 x	Klinkerstangen-halter	4507-001-1145
2 x	Stopring	4507-001-1105
1 x	Zeiger Lang	4507-001-1170
1 x	Führungsklotz	4507-001-1190
1 x	Klinke	4520-001-1125
1 x	Stammhalter	4520-300-1025
1 x	Griff Kurbel	4507-001-1101
1 x	Stammhalter-Dorn	4520-001-1210
1 x	Sterngriff	4507-002-1027
1 x	Hubseil	4507-001-1080



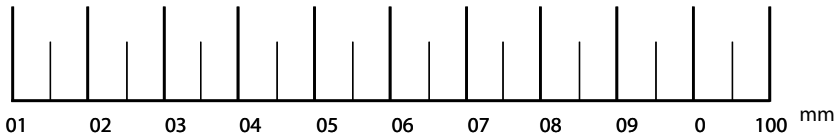
Schraubentüte 2
4520-001-2071

10 x	Flanschschraube M6x16	9018-346-1355
10 x	Flanschmutter M6	9214-352-0006



Teile-Tüte
4520-001-2070

2 x	Sechskantschraube M6x30	9008-319-1352
1 x	Sechskantschraube M6x60	9007-319-1450
1 x	Sechskantschraube M10x40	9008-319-1040
2 x	Inbusschraube M6x25	9045-319-
2 x	Inbusschraube M6x30	9045-323-
5 x	Inbusschraube M8x20	9045-319-0820
4 x	Inbusschraube M8x30	9045-323-0830
2 x	Inbusschraube M8x35	9045-319-1880
4 x	Flanschschraube M6x20	9018-346-1320
1 x	Flanschschraube M6x25	9018-346-1350
4 x	Flanschschraube M6x30	9018-346-1370
22 x	Selbstsichernde Flanschmutter M6	9214-352-0900
9 x	Selbstsichernde Flanschmutter M8	9214-352-1100
1 x	Flanschmutter M8	9214-353-0040
4 x	Scheibe M6	9219-021-0140
4 x	Scheibe M8	9219-021-0180
1 x	Sechskantmutter M10 dünn	9210-260-1110



MONTAGE

Montage

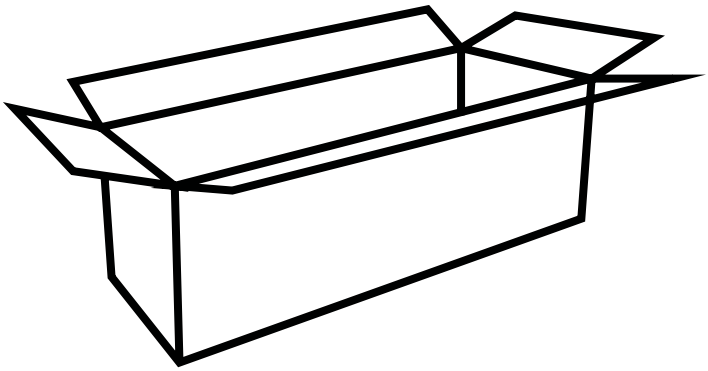
Wir empfehlen mit den Beingestellen anzufangen. Diese sind identisch und alle Teile die benötigt werden sind jeweils in den Beingestellpaketen zu finden.

Wir empfehlen alle Befestigungselemente wie Schrauben und Muttern auf ein Tablett zu legen. Dies erleichtert das suchen.

Öffne ein Beingestellpaket und beginne mit der Montage.

Beingestell

4520-100-1000



MONTAGE

Das Rechte und Linke Beingestell wird identisch montiert.

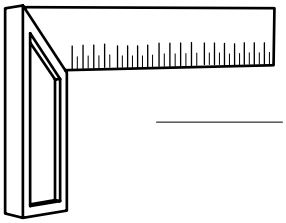
Lese die gesamte Montageanleitung durch bevor mit der Montage begonnen wird.

1 Nummerierung der Montagefolge

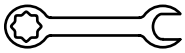
Gut gemacht!

ERFORDERLICHE WERKZEUGE

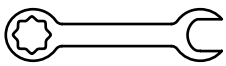
(Diese Werkzeuge sind nicht im Lieferumfang beinhaltet.)



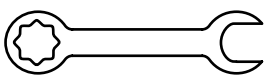
1 — Winkel



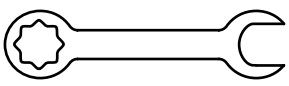
2 — Schraubenschlüssel 10 mm



1 — Schraubenschlüssel 13 mm



1 — Schraubenschlüssel 16 mm



1 — Schraubenschlüssel 17 mm

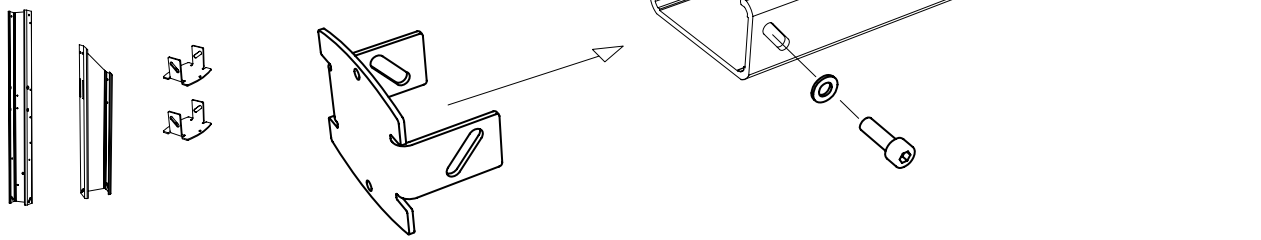
1 — Inbusschlüssel 4 mm

1 — Inbusschlüssel 8 mm

1

Montiere den Fuß jeweils in das kurze & lange Bein.

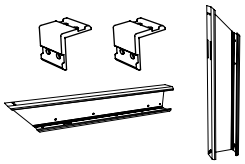
- 4 x — Inbusschraube M8x20
- 4 x — Scheibe M8
- 4 x — Selbstsichernde Flanschmutter M8

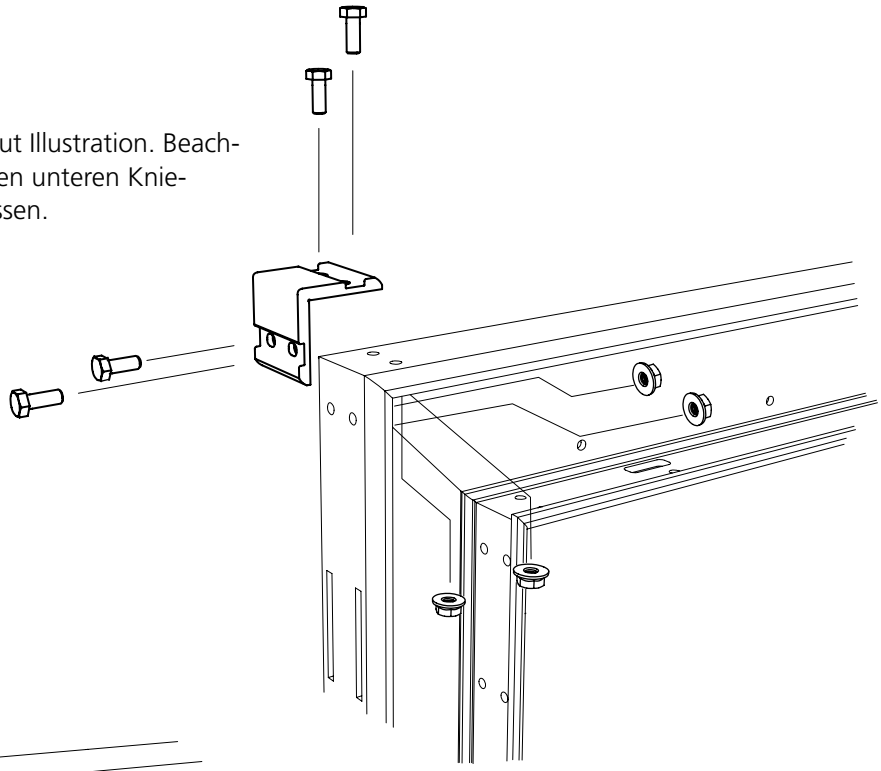


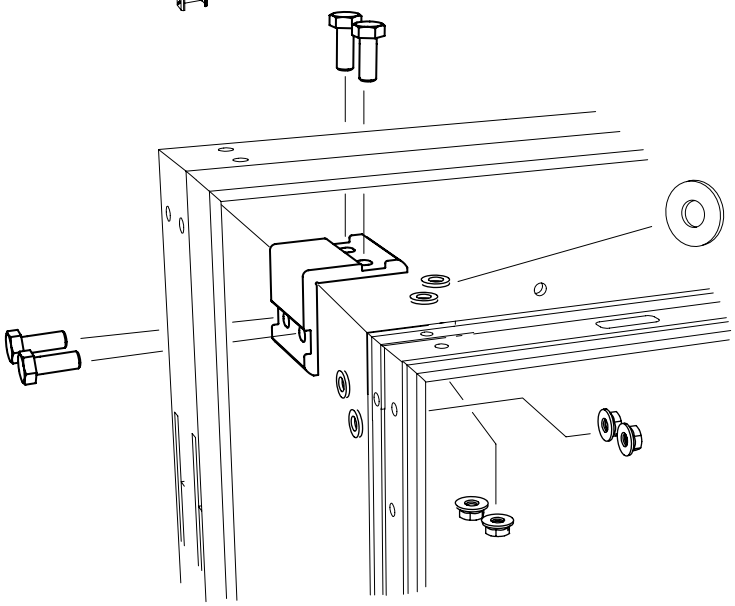
2

Montiere die Kniebeschläge laut Illustration. Beachte die 4x Scheiben die unter den unteren Kniebeschlag platziert werden müssen.

- 8 x — Sechskantschraube M6x20
- 8 x — Flanschmutter M6
- 4 x — Scheibe M6

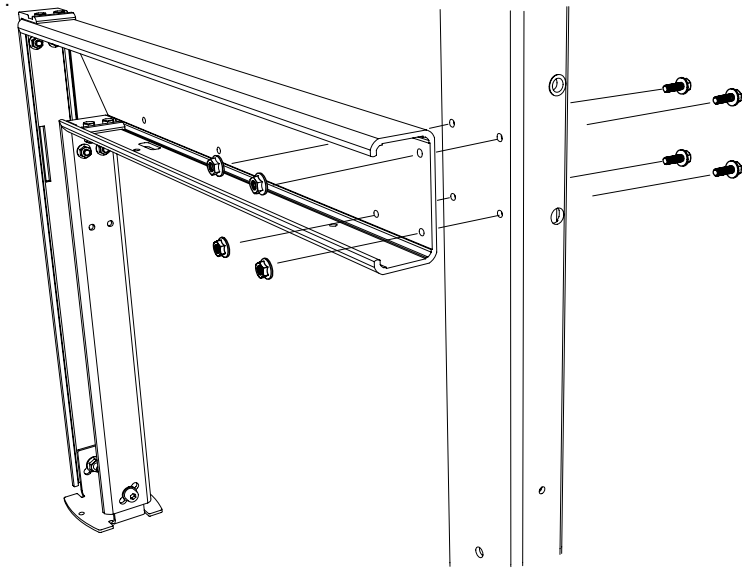






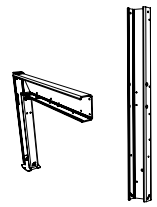
3

Montiere den Horizontalbalken an das lange Bein.



– 4 x —— Flanschschraube M6x20

– 4 x —— Flanschmutter M6



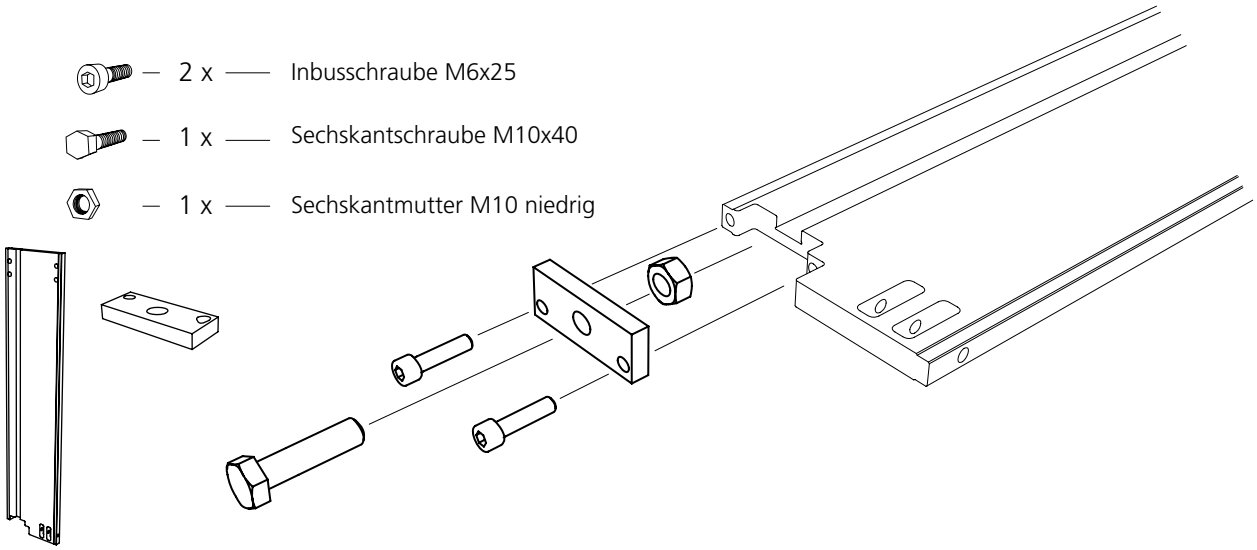
4

Fange mit der Montage von dem Hubbalken an. Montiere den Klinkerstangenhalter auf der Unterseite des Hubbalkens.

– 2 x —— Inbusschraube M6x25

– 1 x —— Sechskantschraube M10x40

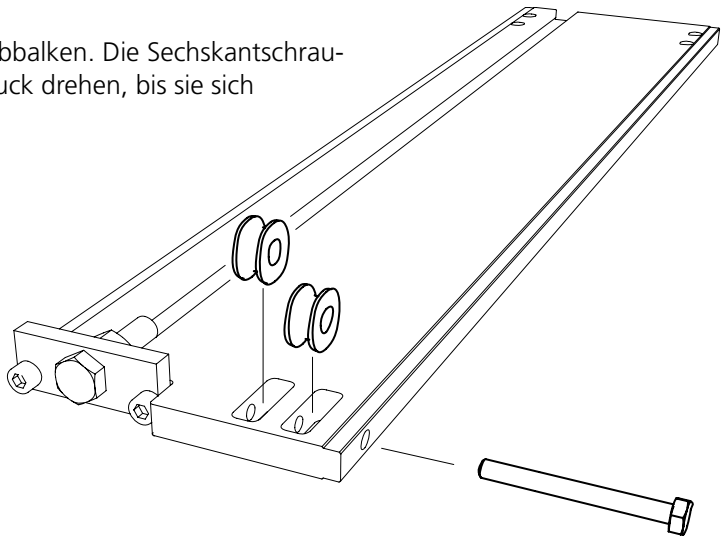
– 1 x —— Sechskantmutter M10 niedrig



5

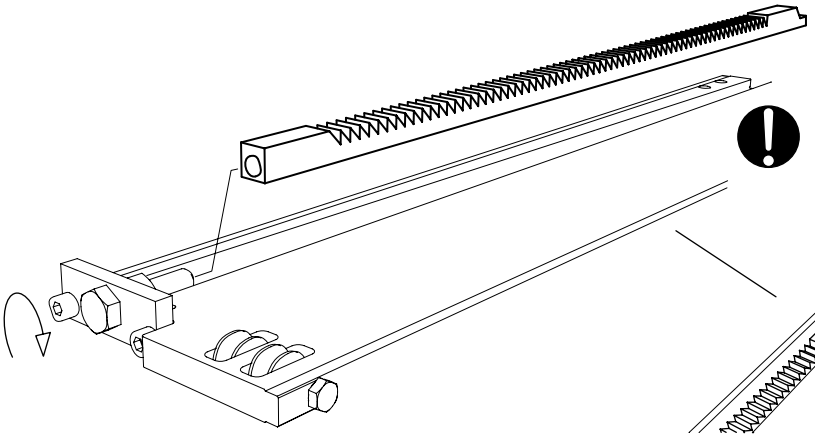
Montiere die Seilrollen in den Hubbalken. Die Sechskantschraube ist schwergängig. Mit Nachdruck drehen, bis sie sich in das Gewinde schneidet.

– 1 x —— Sechskantschraube M6x60



6

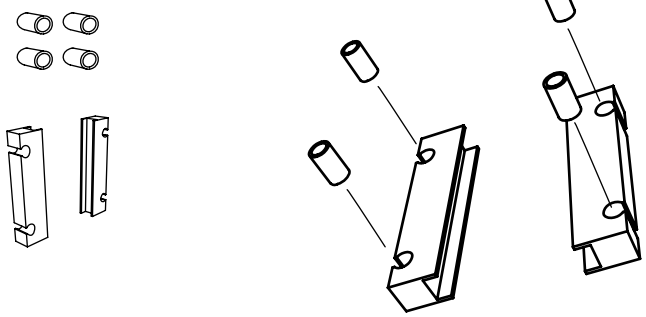
Klinkerstange in den Hubbalken montieren.



Achte darauf dass, das Ende der Klinkerstange nicht über das obere Ende des Hubbalkens übersteht, dies macht die Montage der Stammauflage unmöglich.

7

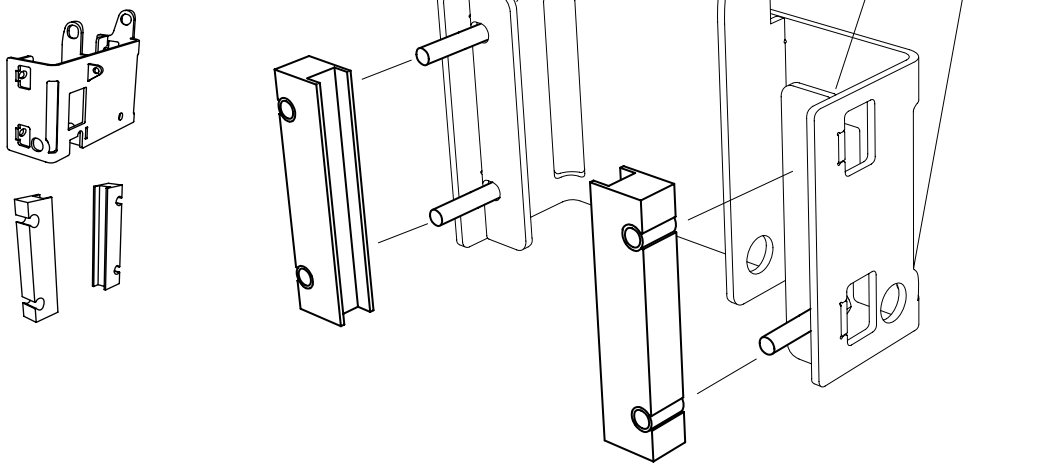
Presse die Distanzhülsen in die Kunststoffleisten.



8

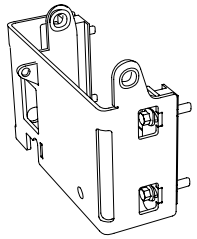
Setzte die vier Flanschschrauben in der Klemmleiste ein und setze die Kunststoffleisten drauf.

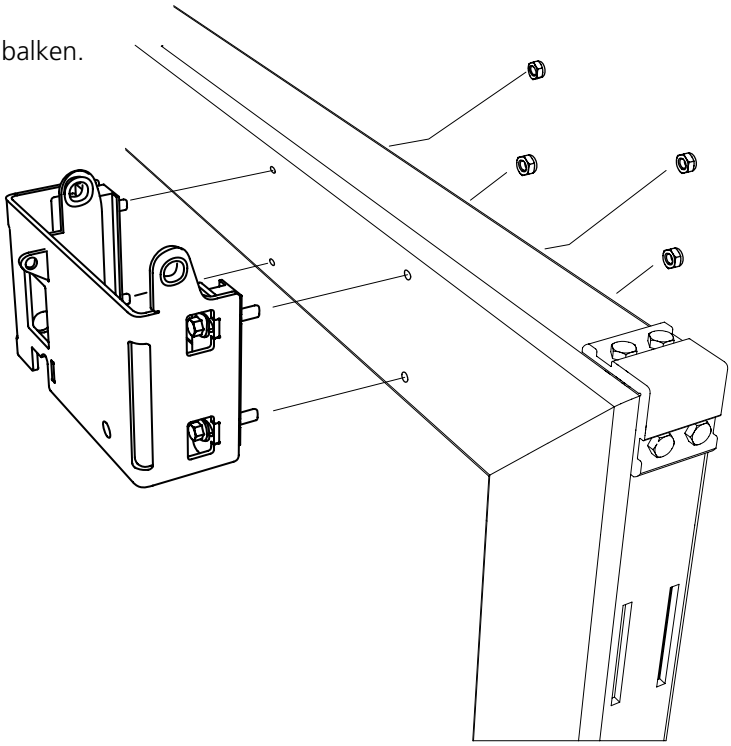
– 4 x —— Flanschschraube M6x30



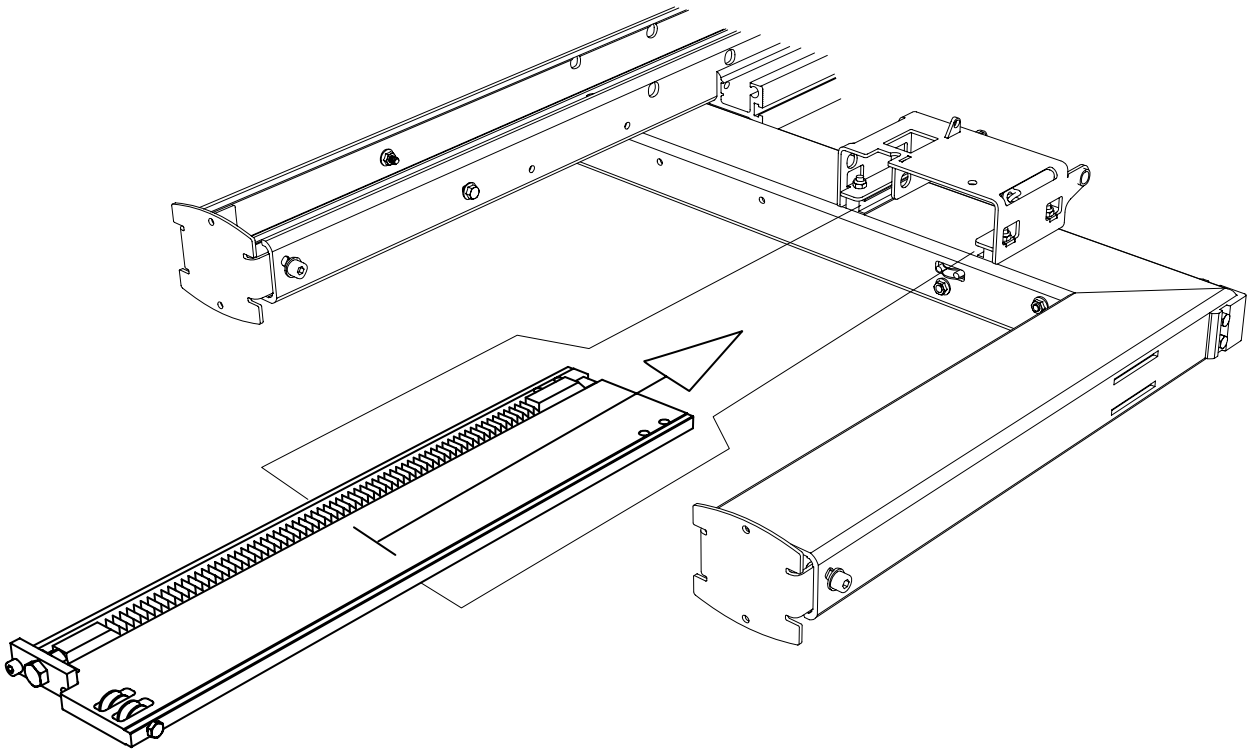
9 Montiere die Klemmleiste am Horizontalbalken.

– 4 x —— Flanschmutter M6





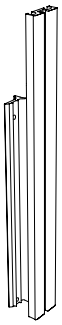
10 Schiebe den Hubbalken in die Klemmleiste.

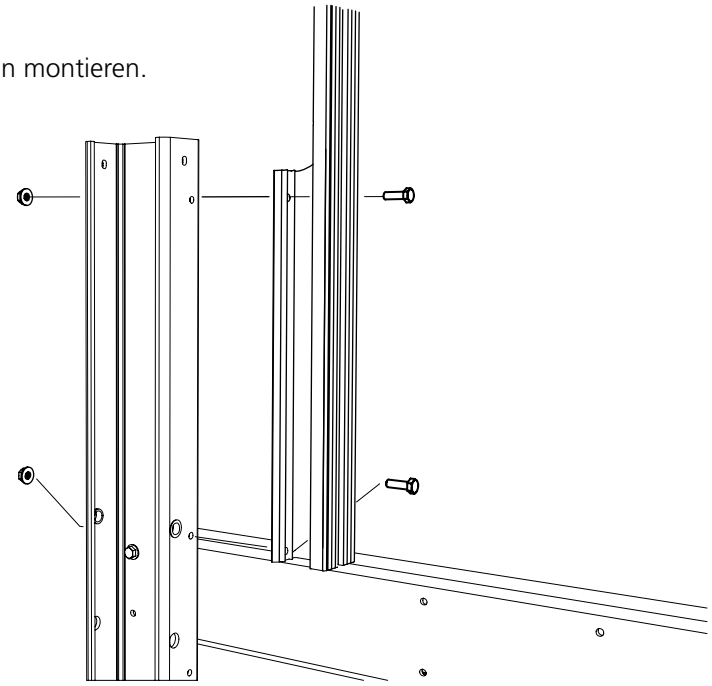


11 Den Stammanschlag ans lange Bein montieren.

– 2 x — Sechskantschraube M6x20

– 2 x — Flanschmutter M6





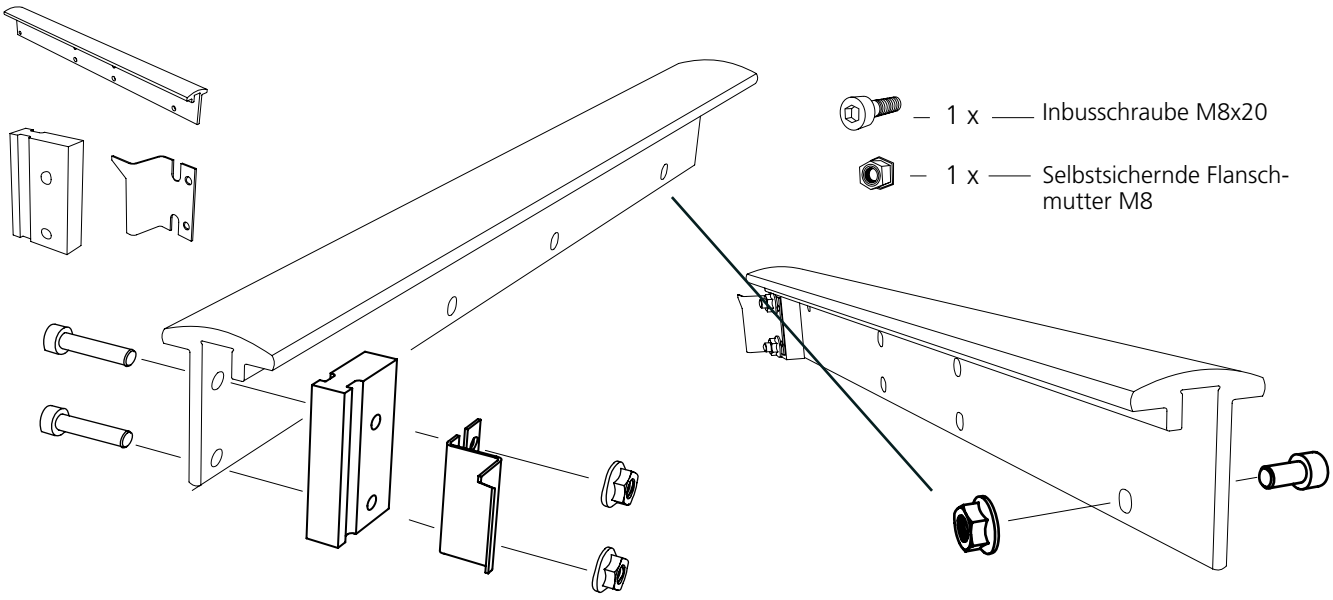
12 Den Führungsklotz und den Zeiger an einem Ende der Stammauflage montieren. Auf der anderen Seite die Stopschraube.

– 2 x — Inbusschraube M6x30

– 2 x — Selbstsichernde Flanschmutter M6

– 1 x — Inbusschraube M8x20

– 1 x — Selbstsichernde Flanschmutter M8

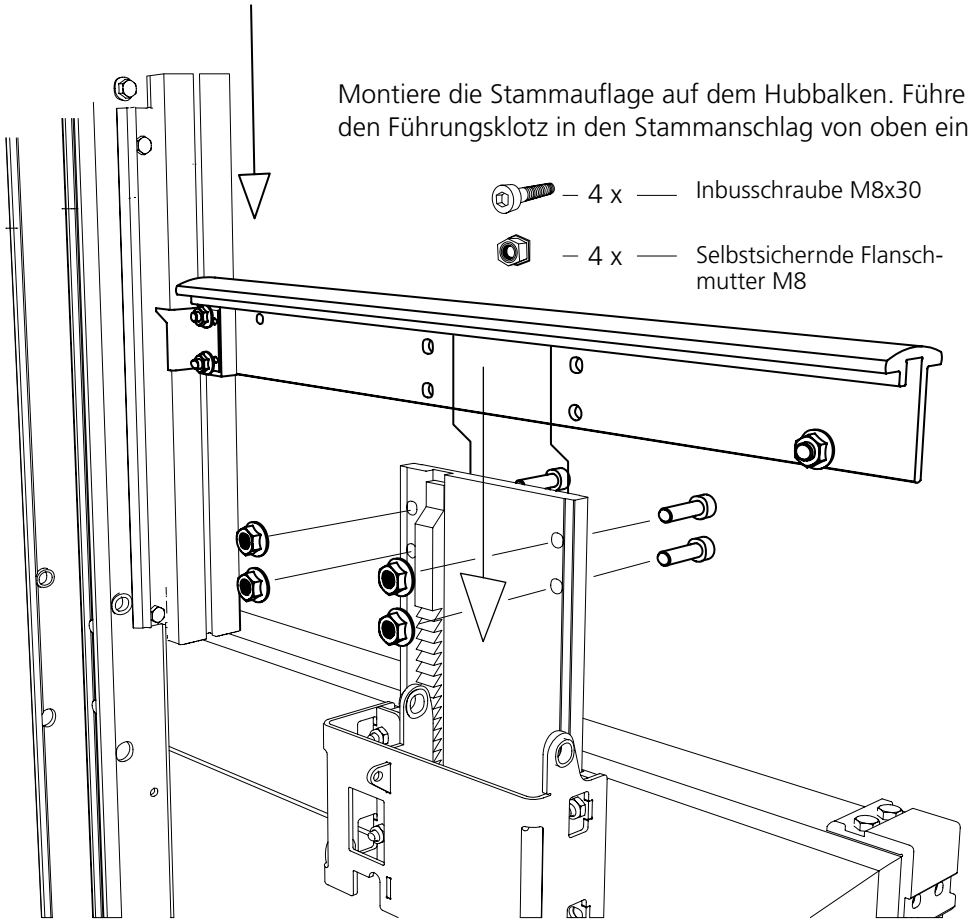


13

Montiere die Stammauflage auf dem Hubbalken. Führe zuerst den Führungsklotz in den Stammanschlag von oben ein.

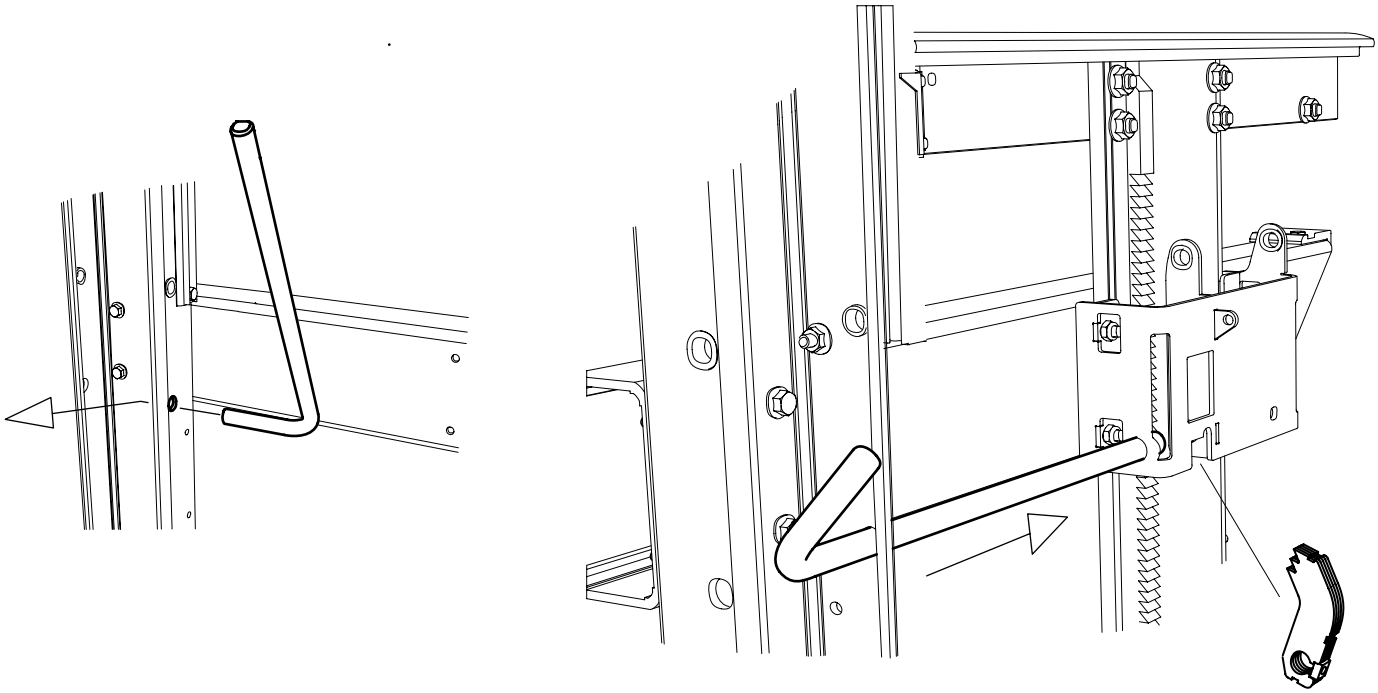
– 4 x — Inbusschraube M8x30

– 4 x — Selbstsichernde Flansch-mutter M8

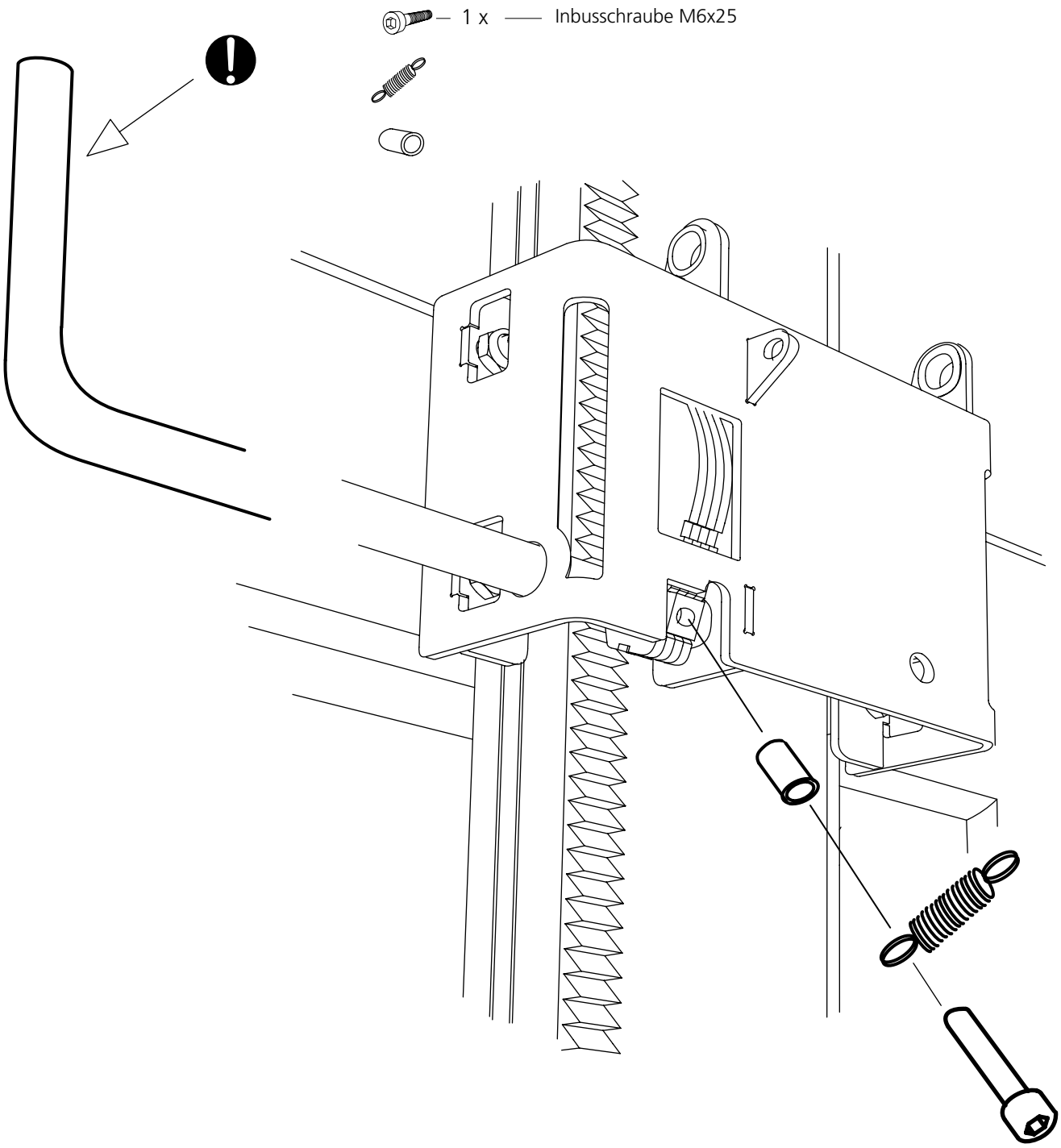


14

Montiere die Klinkerwelle durch das Loch mit der Messingbuchse und dann durch die Klinke.

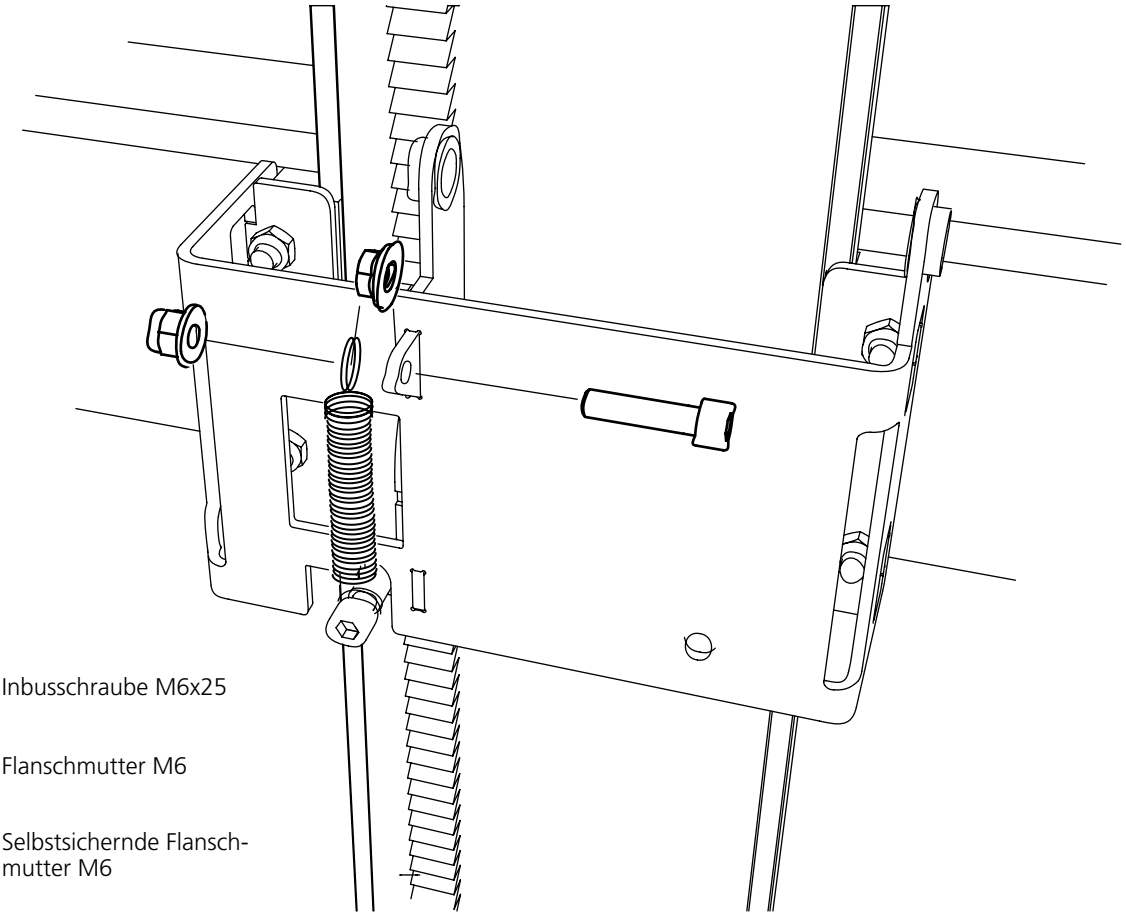


15 Fixiere die Klinke auf der Klinkerwelle.
Achte darauf dass, das Ende nach oben Zeigt bei der Montage.



16

Montiere der Spannfeder der Klinke.

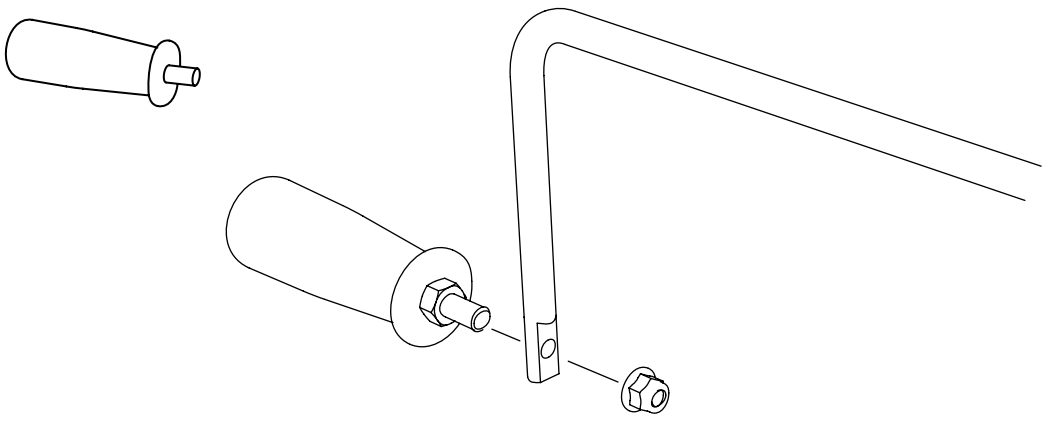


- 1 x — Inbusschraube M6x25
- 1 x — Flanschmutter M6
- 1 x — Selbstsichernde Flanschmutter M6

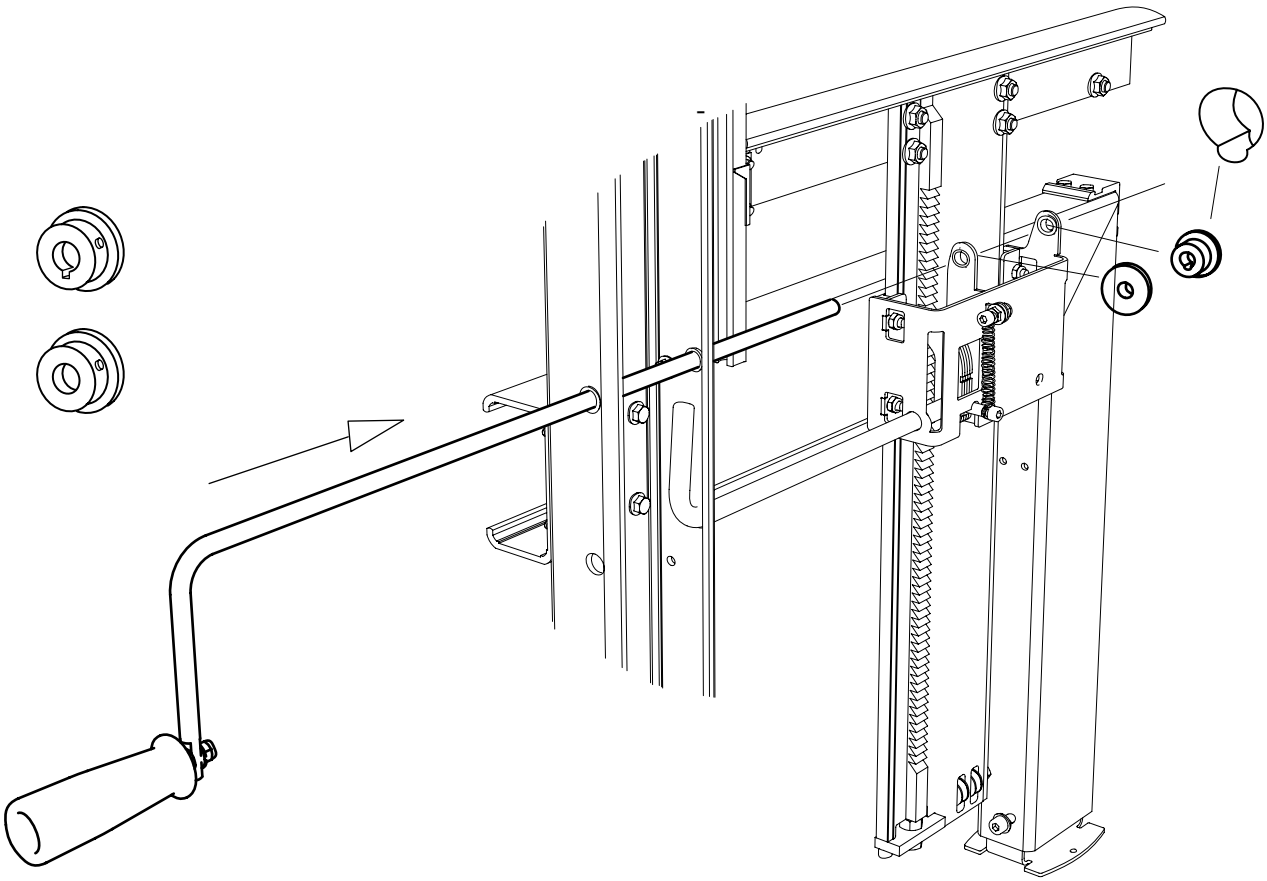
17

Griff an der Kurbelstange montieren.

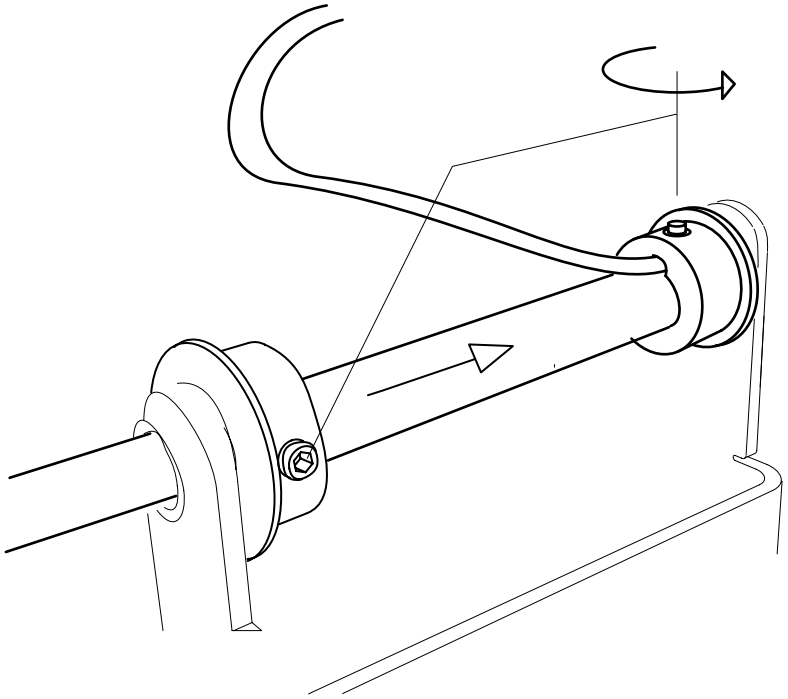
- 1 x — Selbsichernde Flanschmutter M8



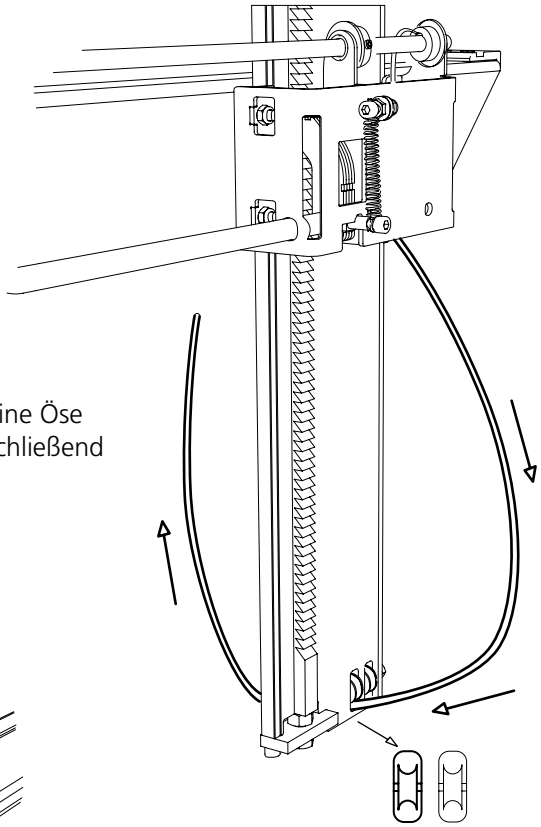
18 Montiere die Kurbelwelle in der Klemmleiste. Bei der Montage der Stopringe müssen die Stopschrauben (Madenschrauben) in die Ausfräsungen passen. Vor der Montage muss erst das Hubseil in den Stopring eingeführt werden.



Erst Hubseil einführen, dann montieren.

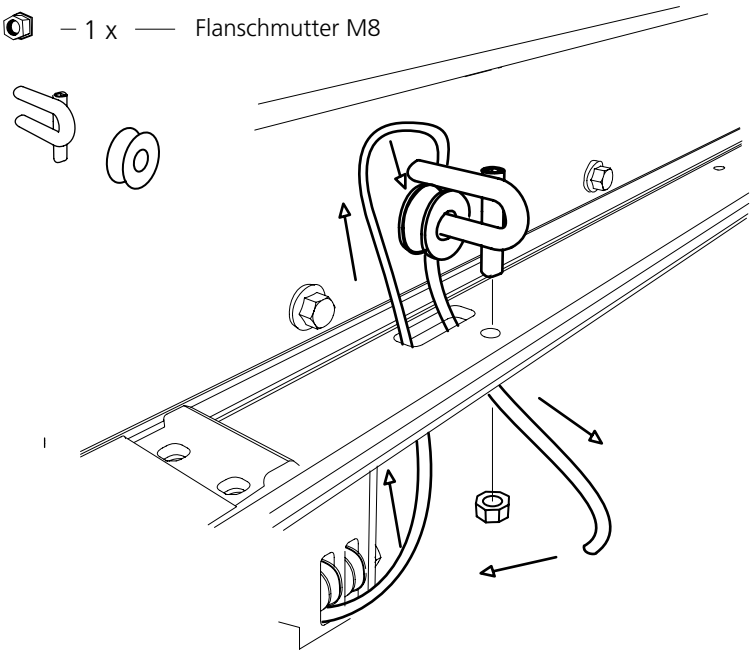


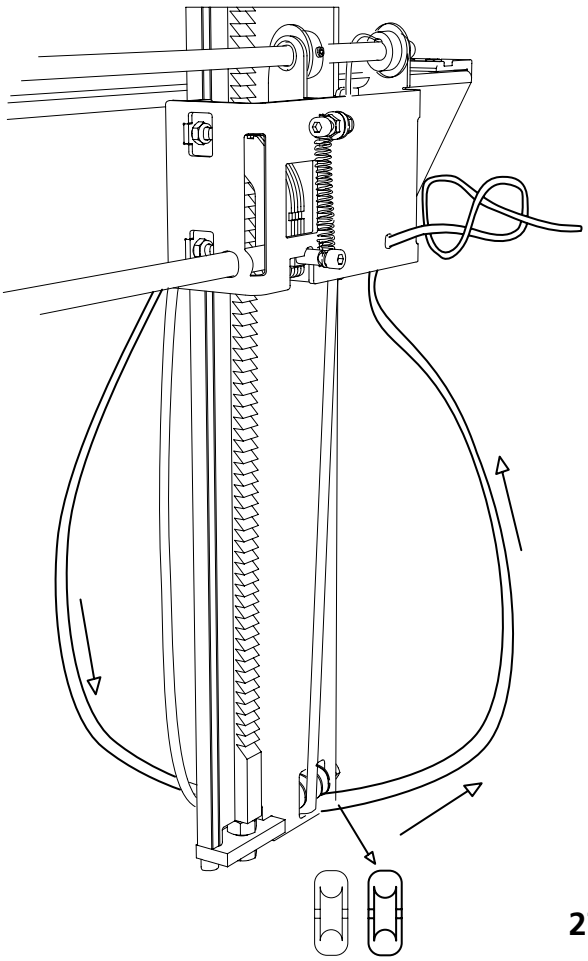
19 Ziehe das Hubseil durch die Seilrollen am Ende des Hubbalkens.



20 Montiere die Seilrolle in den Halter. Mache zuerst eine Öse und bringe das Hubseil auf die Rolle. Schraube anschließend den Halter auf dem Horizontalbalken fest.

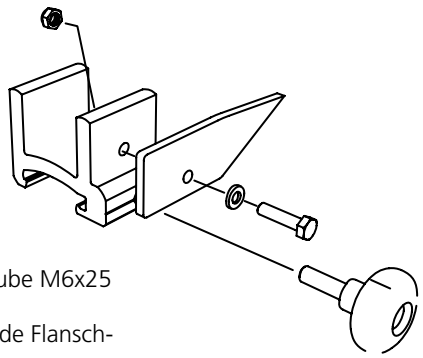
– 1 x — Flanschmutter M8

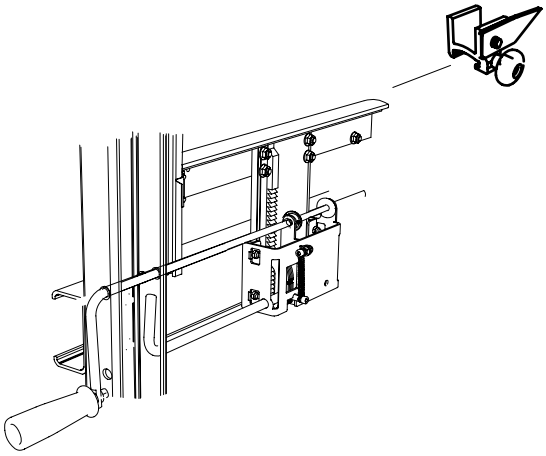




Ziehe das Seil durch die Seilrolle am Ende des Hubbalkens, dann hoch zur Befestigung des Seils an der Klemmleiste. Hier wird ein Knoten gemacht.

21



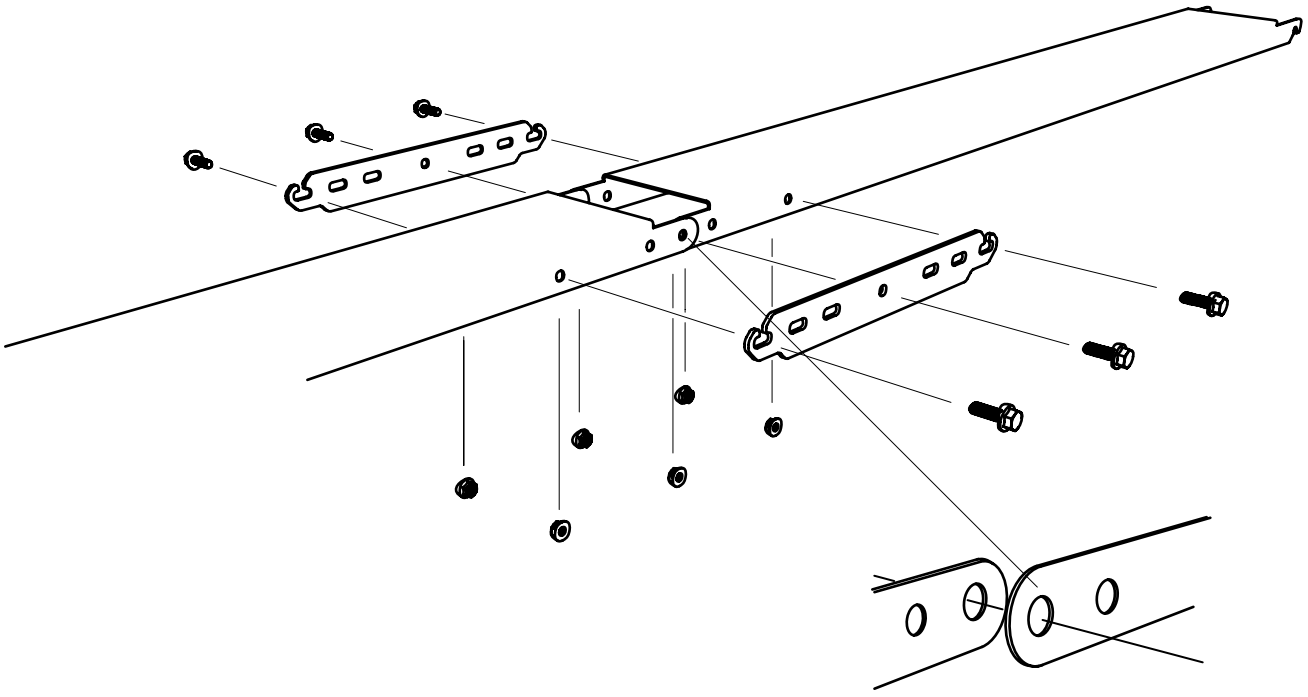


– 1 x — Flanschschraube M6x25

– 1 x — Selbstsichernde Flanschmutter M6

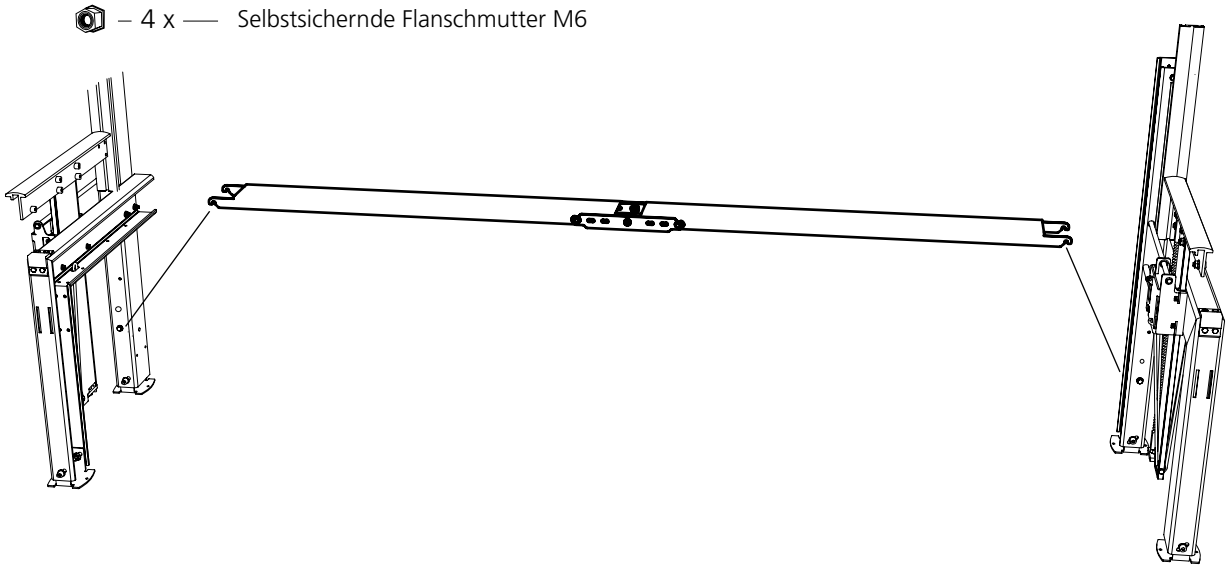
22

Baue die Teile zusammen für die untere Strebe. Beachte das die Streben überlappend montiert werden müssen um die richtige Länge zu erhalten. Siehe Illustration.



– 4 x — Flanschschraube M6x16

– 4 x — Selbstsichernde Flanschmutter M6



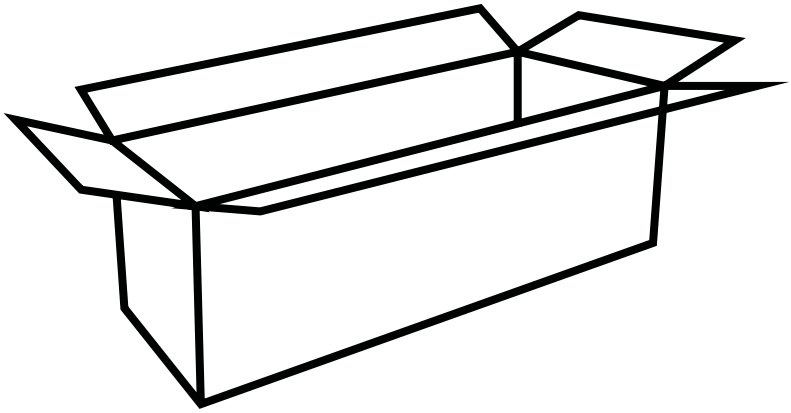
Gut gemacht!

Um den nächsten Montageschritt beginnen zu können werden jetzt die Teile von den Holmpaketen benötigt.

Öffne die Holmpakete.

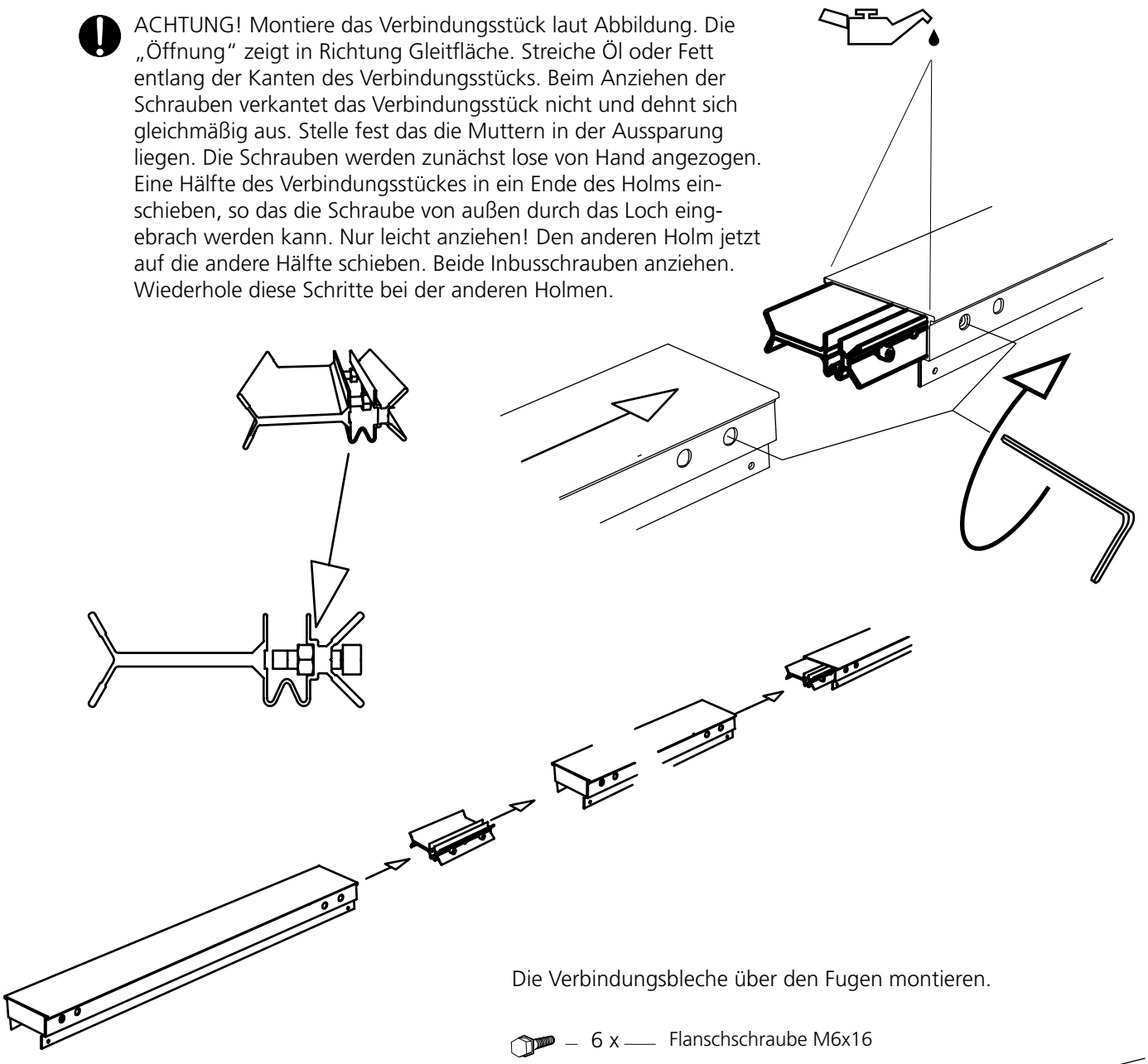
Holmpaket

4520-010-1017



23 Schraube drei der vier Holme, laut Illustration zusammen.

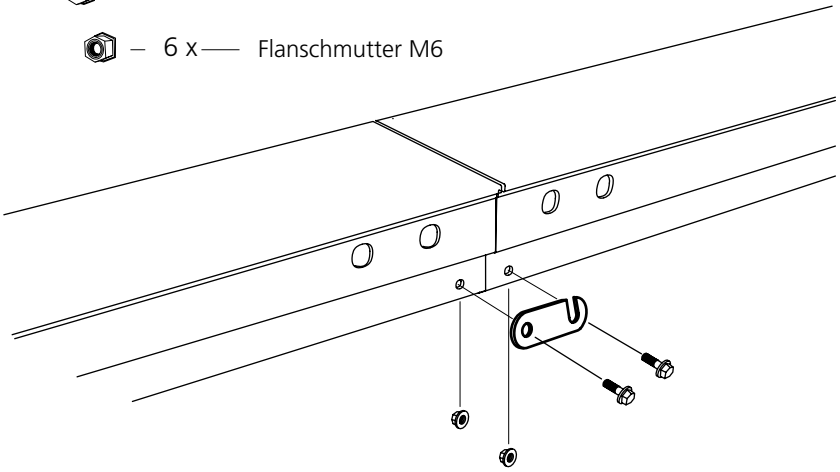
ACHTUNG! Montiere das Verbindungsstück laut Abbildung. Die „Öffnung“ zeigt in Richtung Gleitfläche. Streiche Öl oder Fett entlang der Kanten des Verbindungsstücks. Beim Anziehen der Schrauben verkantet das Verbindungsstück nicht und dehnt sich gleichmäßig aus. Stelle fest das die Muttern in der Aussparung liegen. Die Schrauben werden zunächst lose von Hand angezogen. Eine Hälfte des Verbindungsstückes in ein Ende des Holms einschieben, so das die Schraube von außen durch das Loch eingebrach werden kann. Nur leicht anziehen! Den anderen Holm jetzt auf die andere Hälfte schieben. Beide Inbusschrauben anziehen. Wiederhole diese Schritte bei der anderen Holmen.



Die Verbindungsbleche über den Fugen montieren.

– 6 x — Flanschschraube M6x16

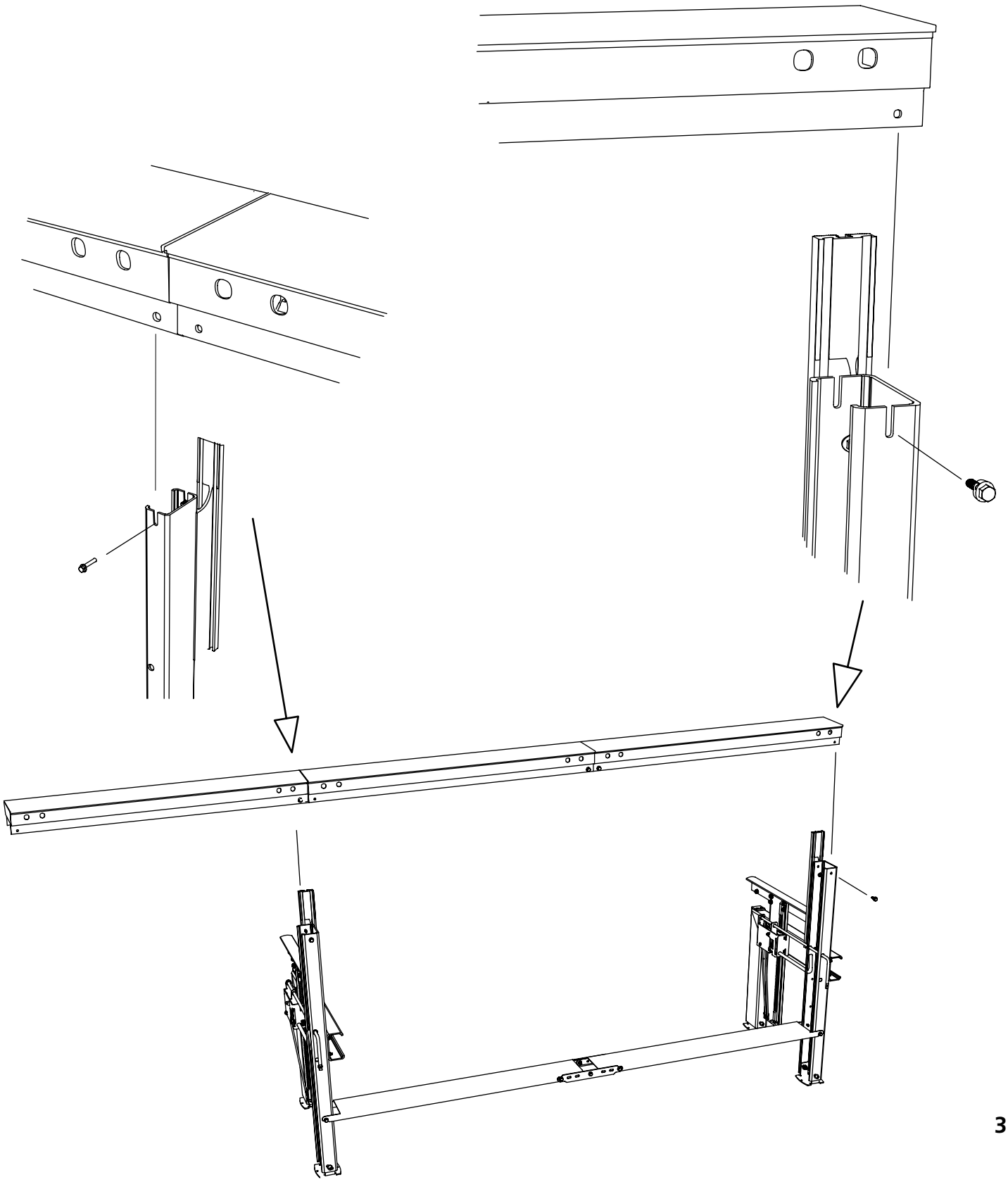
– 6 x — Flanschmutter M6



24 Montiere den Führungsholm oben auf das Beingestell. Fange am Ende vom Führungsholm an, laut Illustration.

– 4 x —— Flanschschraube M6x16

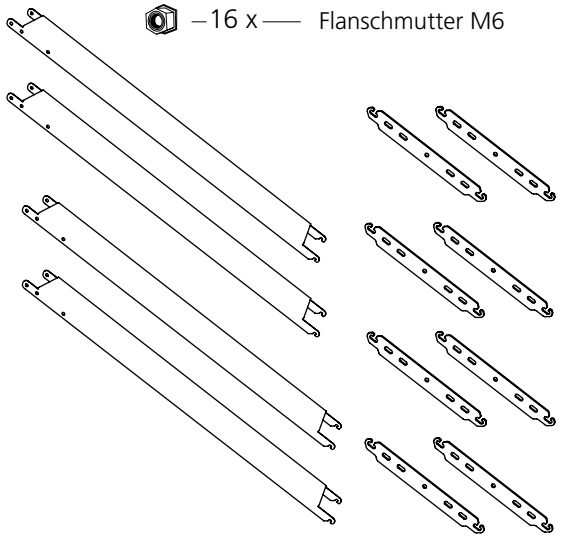
– 4 x —— Flanschmutter M6

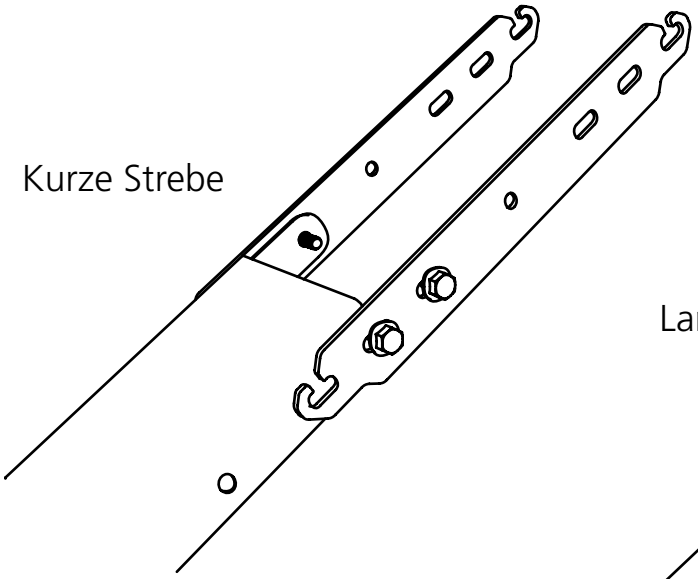


25 Montiere die Diagonalstreben, diese werden benötigt um die Montage ganz zu Ende zu führen. Es werden zwei Varianten, Lange und Kurze Streben benötigt. Schaue die Illustration ganz genau an und montiere nachher zwei Streben von jeder Variante.

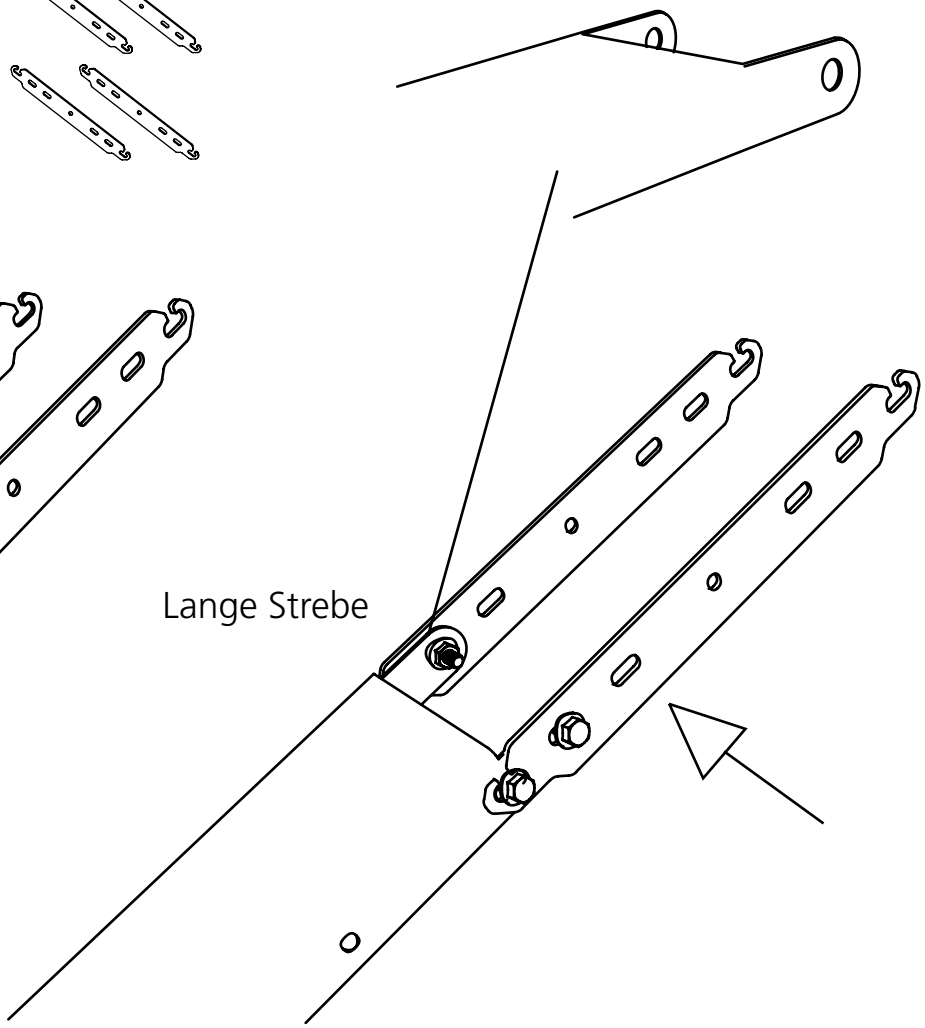
– 16 x — Flanschschraube M6x16

– 16 x — Flanschmutter M6



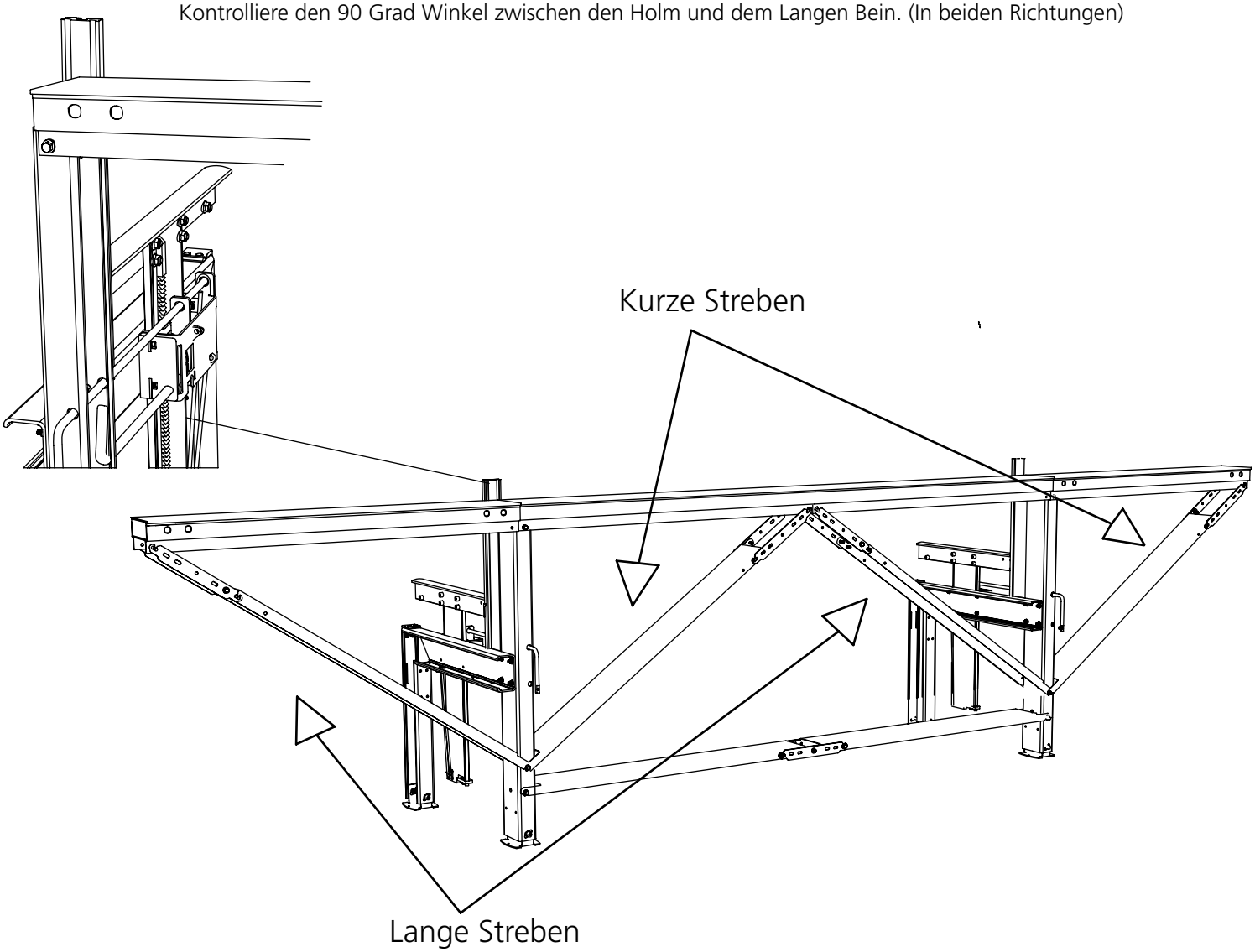


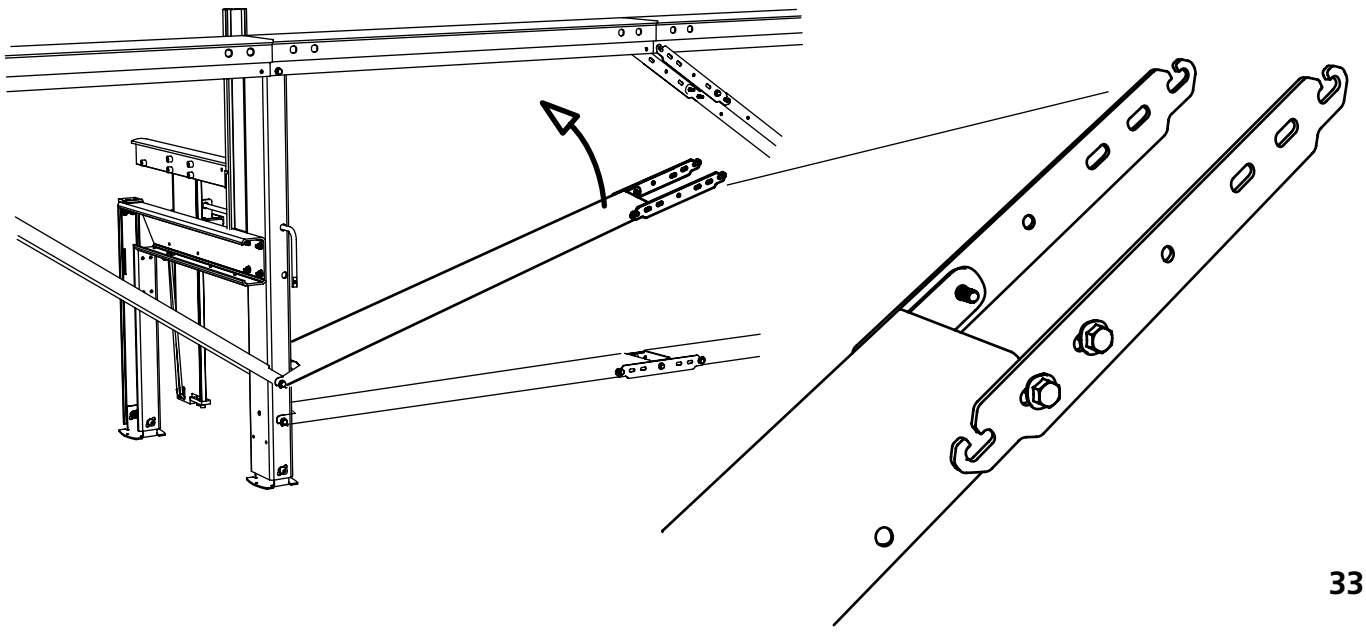
Kurze Strebe



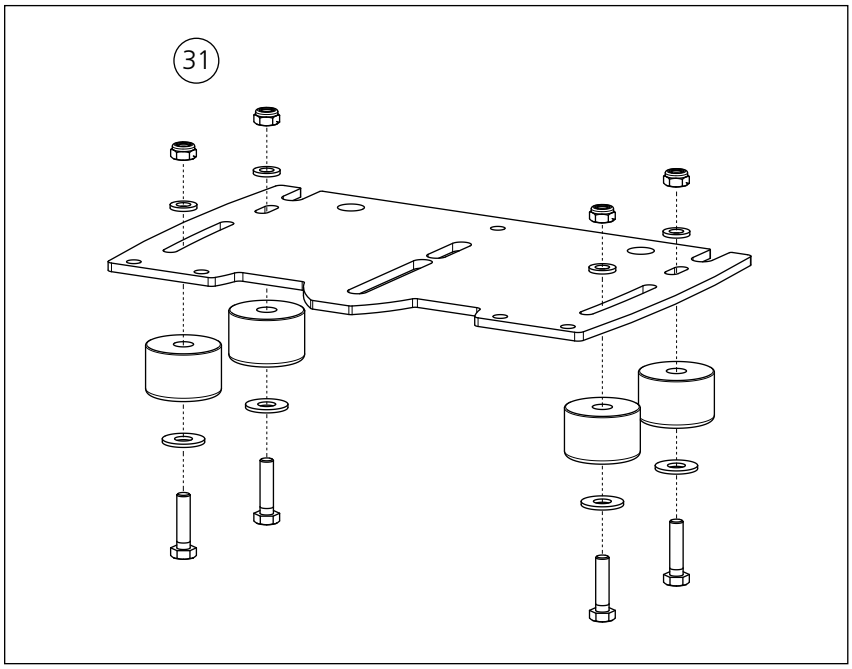
Lange Strebe

26 Montiere die Diagonal-Streben am Sägewerk. Fange mit einer Langen Strebe Links auf der Illustration an. Danach wird nach der Reihenfolge: Eine Kurze, eine Lange und zum Schluss eine Kurze Strebe montiert. Siehe Illustration.
Ziehe die Schrauben nicht fest an. Siehe Einstellung Seite 38.
Kontrolliere den 90 Grad Winkel zwischen den Holm und dem Langen Bein. (In beiden Richtungen)



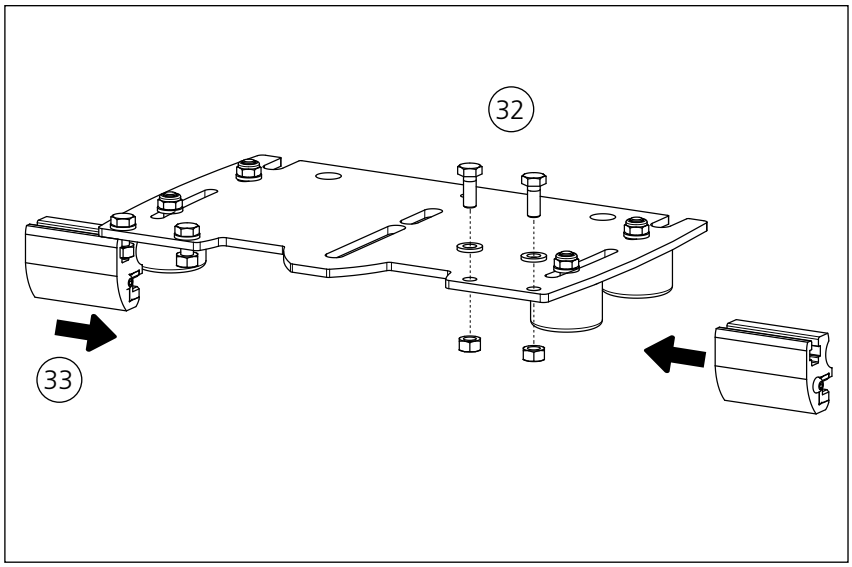


MONTAGE: MOTORSÄGESCHLITTEN



(31) Die vier Kunststoffrollen an die Grundplatte befestigen (4x Sechskantschraube M6x25, 4x Sicherungsscheibe M6, (4x Kunststoffrollen), 4x Scheibe M6, 4x Sicherungsmutter M6).

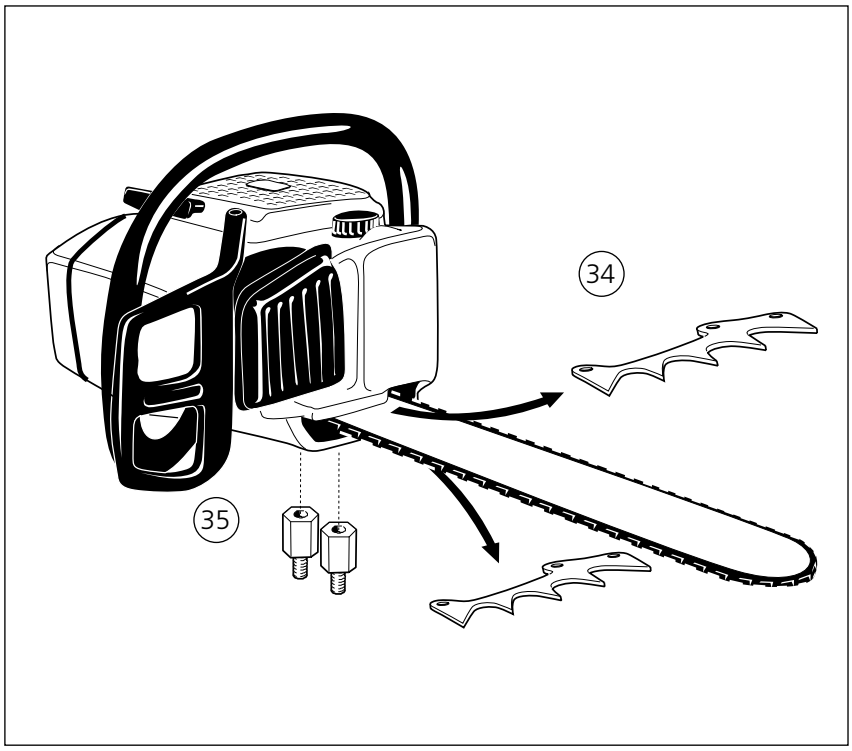
MONTAGE: MOTORSÄGESCHLITTEN



(32) Die Schrauben durch die Löcher an der Front der Grundplatte durchstecken. Die Mutter aufschrauben (nur ein Paar Umdrehungen). (4x Sechskantschraube M6x16, 4x Sechskantmutter M6)

(33) Die Gleitleisten aufschieben so dass die Muttern in der Verlängerung der Gleitleiste liegen. Danach anziehen.

MONTAGE: LOGOSOL-MUTTERN



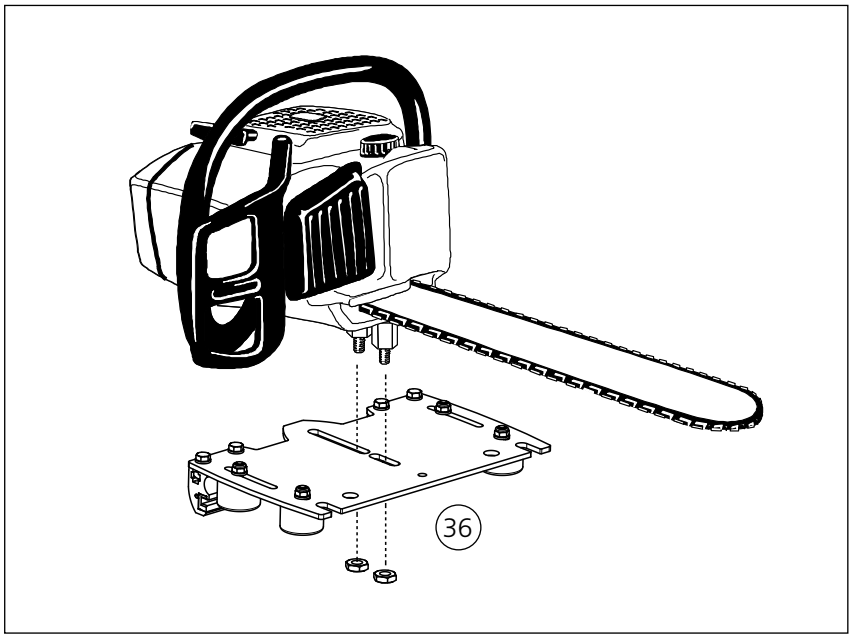
Beide Schienenmuttern der Motorsäge abschrauben und Schienenabdeckung abnehmen.

(34) Rindenkrallen abnehmen, Schrauben jedoch belassen und deren Muttern anziehen.

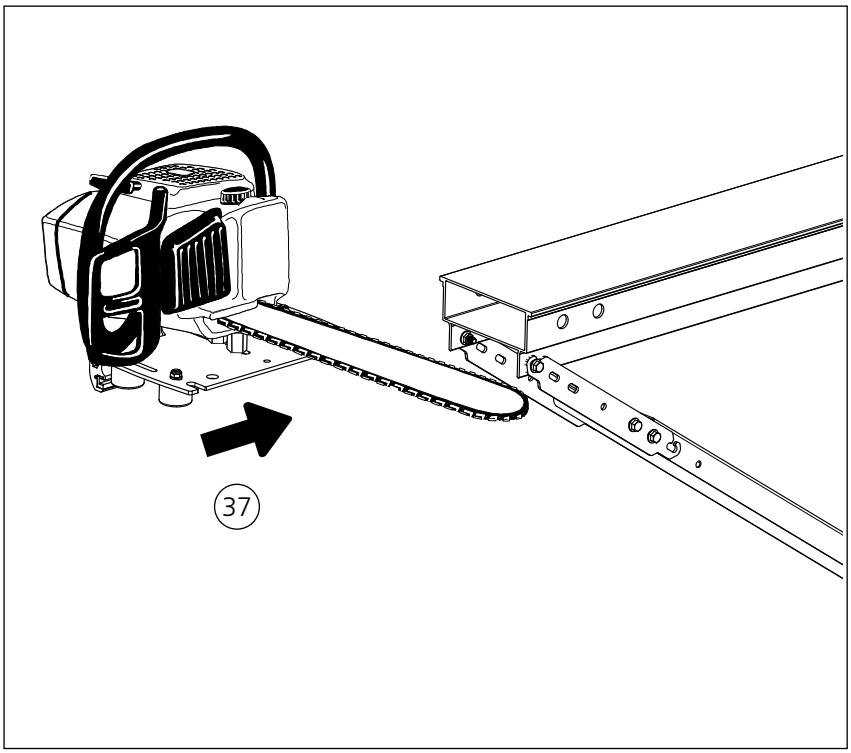
(35) Schienenabdeckung wieder anbringen, jedoch mit Logosol-Muttern anstelle der Schienenmuttern. (Die Schienenmuttern werden später zur Befestigung der Säge am Schlitten verwendet.)

⚠ **Es dürfen ausschließlich CE-gekennzeichnete Motorsägen mit zwei Schienenmuttern an einem Farmer's Sawmill montiert werden.**

MONTAGE: MOTORSÄGE



(36) Logosol-Muttern in die vordere Bohrung der Motorsägenplatte einsetzen. (In seltenen Fällen ist bei manchen Motorsägemodellen ist die hintere Bohrung zu verwenden, damit das Sägegehäuse nicht zu weit hervorsteht). Säge mit den Schienenmuttern der Motorsäge auf der Unterseite befestigen.



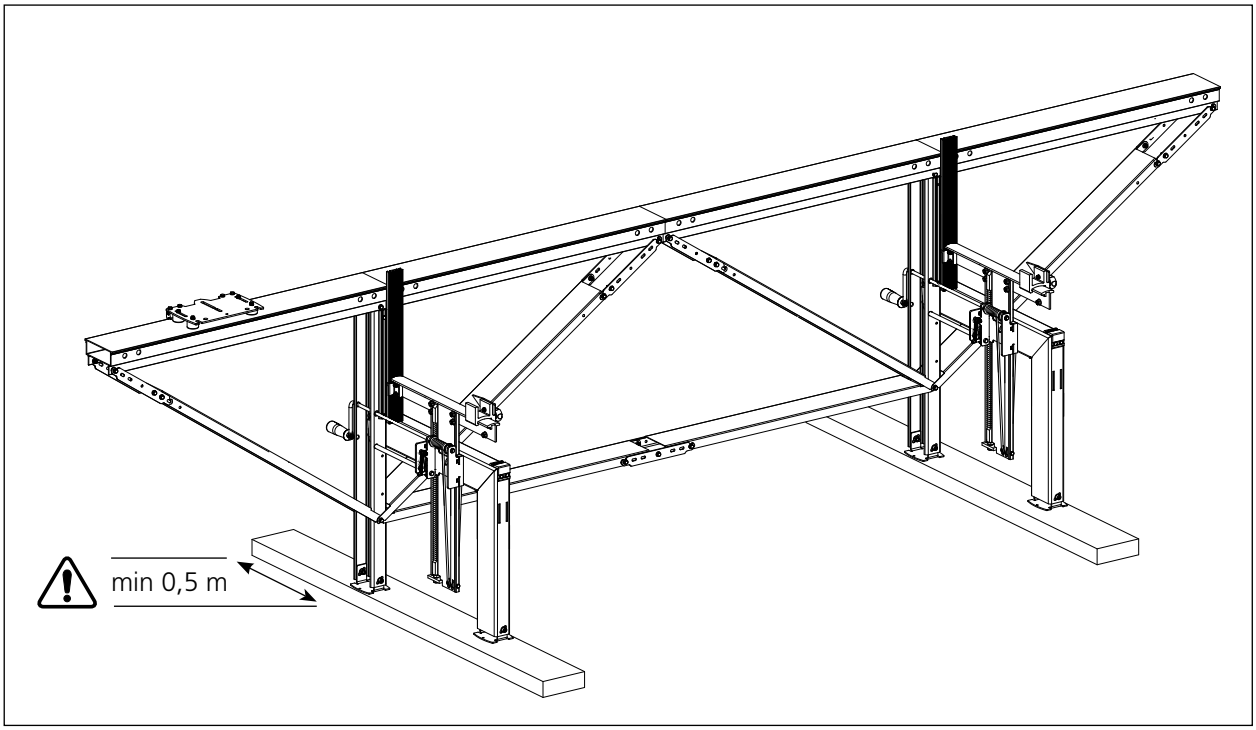
(37) Schlitten auf dem Holm setzen, wobei die Sägeschiene Richtung die Stammauflagen weist.

Die Motorsäge immer halten wenn sie auf dem Holm ist.

Die Säge niemals auf dem Holm zurücklassen!

Kontrollieren, ob der Schlitten leicht über den Holm läuft. Falls nicht, nimm den Schlitten herunter und erweitere die Nut der Kunststoffleiste ein wenig mit einer Feile bis der Schlitten leichter läuft.

AUFSTELLUNG



Das Farmer's Sawmill darf eine neigung von maximal 5° aufweisen.

Kippgefahr für das Sägewerk! Das Farmer's Sawmill darf nur verwendet werden, wenn die Füße an der Unterlage befestigt wurden.

Risiko für ein Herabgleiten der Sägeschiene vom Holm.

Darauf achten, dass sich das Sägewerk nicht vom Bediener wegneigt. Die Blöcke stehen leichter aufrecht, wenn das Sägewerk eben ausgerichtet ist.

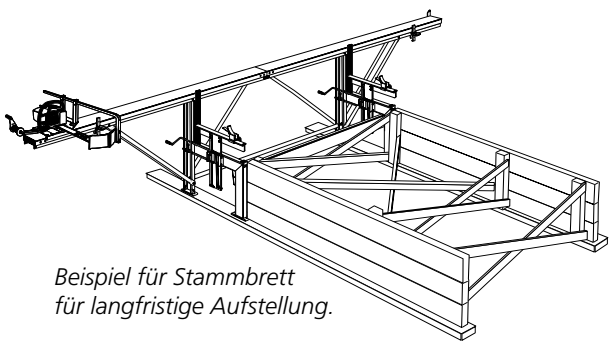
BEI EINER SÄGEWERKAUFSTELLUNG DIREKT AUF DEM BODEN:

Der Boden muss so stabil und eben sein, dass er mit einem normalen PKW befahren werden kann.

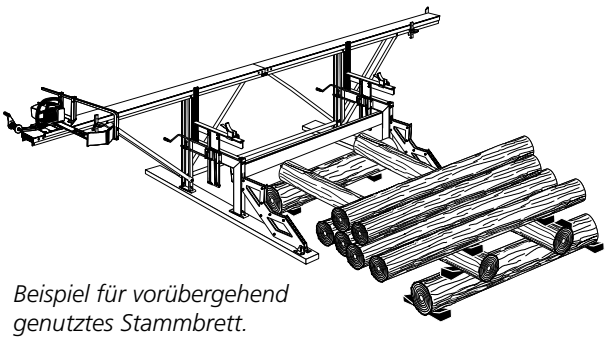
Ein Brett unter jedes Beinpaar legen und M6-Schrauben (2 pro Fuß) durch die Bretter drehen. Die Bretter müssen eine Stärke von mindestens 50x150 mm, eine Länge von mindestens 2 m und eine gute Qualität aufweisen. **Die Bretter müssen an den langen Beinen mindestens 0,5 m hervorstehen.**

Wenn das Farmer's Sawmill in Beton, Asphalt oder ähnlich stabilen Unterlagen verschraubt wird, muss ein Gummituch unter jeden Fuß gelegt werden, um Vibrationsschäden am Sägewerk zu verhindern. Verwenden Sie eine zuverlässige Verbindung zwischen Füßen und Unterlage (nicht im Lieferumfang enthalten).

Die Stämme mit Keilen fixieren.

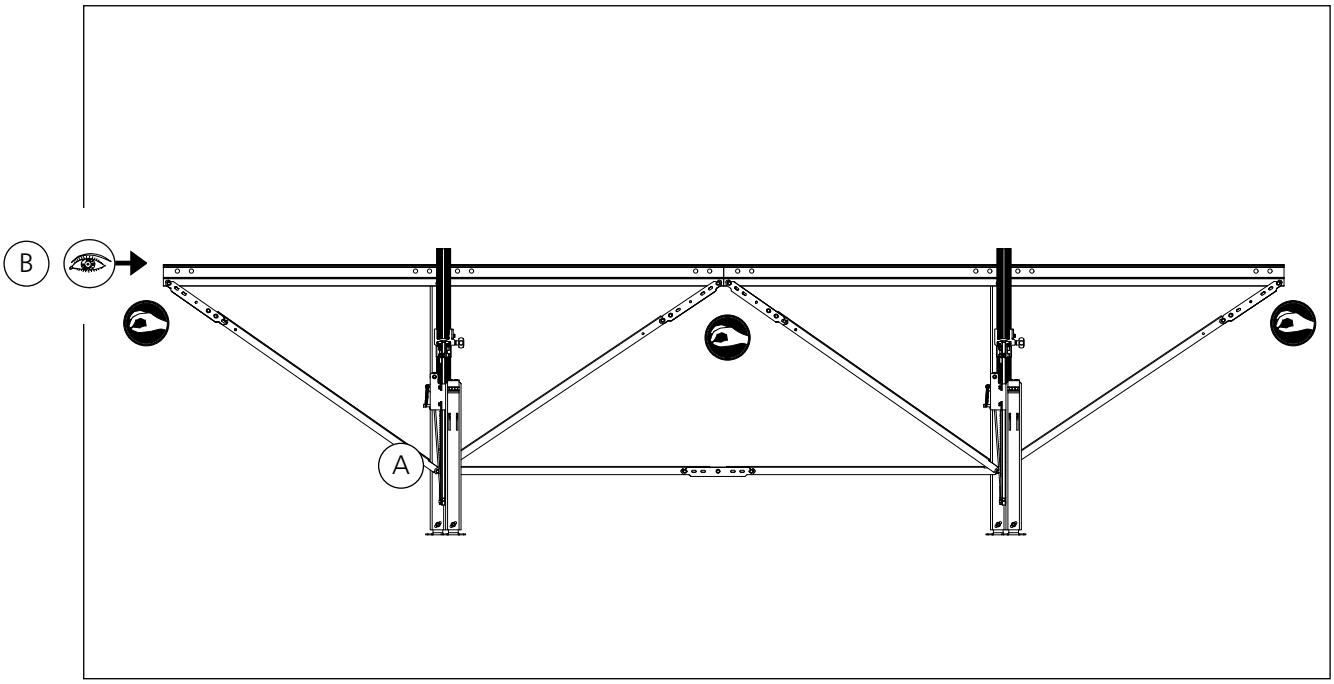


Beispiel für Stammbrett für langfristige Aufstellung.



Beispiel für vorübergehend genutztes Stammbrett.

AUSRICHTUNG: SÄGEHOLM



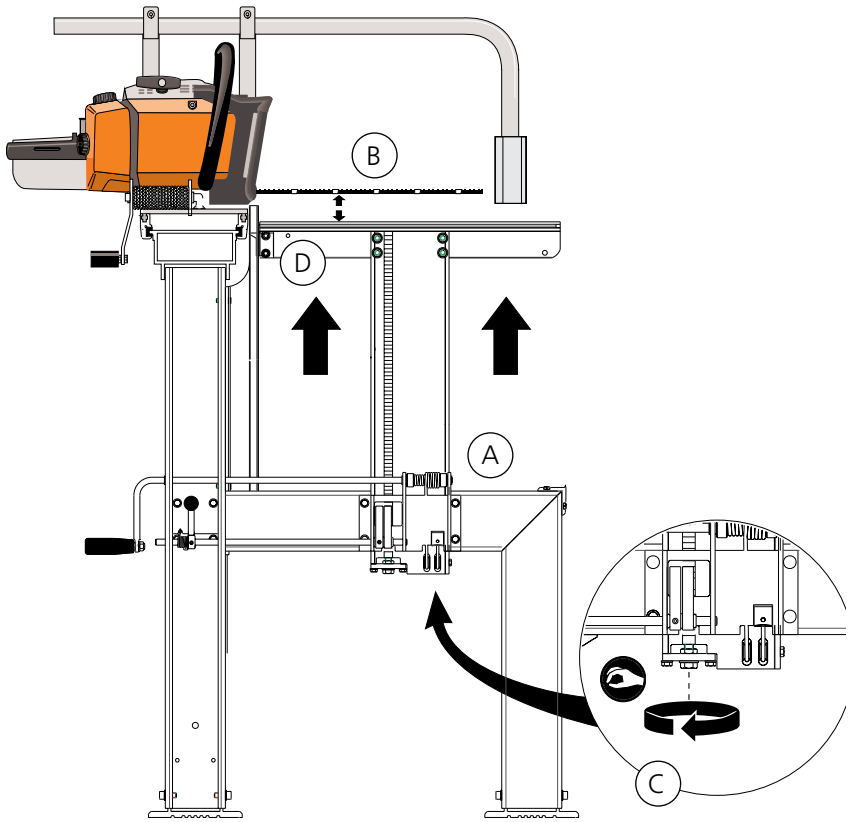
Geradheit des Sägeholms kontrollieren. Motorsägeschlitten abnehmen. Entlang einer oberen Holmkante prüfen, ob eine leichte Krümmung erkennbar ist.

(A) Ziehe zuerst die Schraubenverbände zu, an denen die Horizontale Strebe an den Beinen befestigt ist.

(B) Schau entlang des Holms und drücke diesen gerade. Gleichzeitig ziehst Du die Schrauben fest, die die Lochbleche am Holm fixieren. Du kannst auch eine Schnur entlang des Holm aufspannen. Lege eine Mutter an jedem Ende des Homs unter das Seil. Das vereinfacht die Erkennung eventueller Krümmungen. Bei Bedarf kann die Position des Lochbleches an der Strebe verändert werden um größere Einstellmöglichkeiten zu erhalten.

AUSRICHTUNG: STAMMAUFLAGE

* Bilden visar släden för Solosågen M8



(A) Die Stammauflage soll so leicht in der Klemmleiste laufen, dass sie sich beim Senken mit der Kurbel durch ihr Eigengewicht abwärtsbewegt. Andernfalls:

• Die Stammauflage in ihre oberste Position bringen.

Mit der Einrastklinke sichern. Risiko für ein Herabfallen der Auflage!

• Die vier Schrauben der Klemmleiste lösen und Klemmleiste exakt nach dem Hubbalken ausrichten. Anziehen.

• Die Stammauflage in ihre niedrigste Position bringen. Kunststoffleiste (D) der Stammauflage lösen und exakt nach der T-Nut des Stammanschlags ausrichten. Anziehen. (Die o.g. Ausrichtungen werden im Spielraum der Schraubverbindungen ausgeführt.)

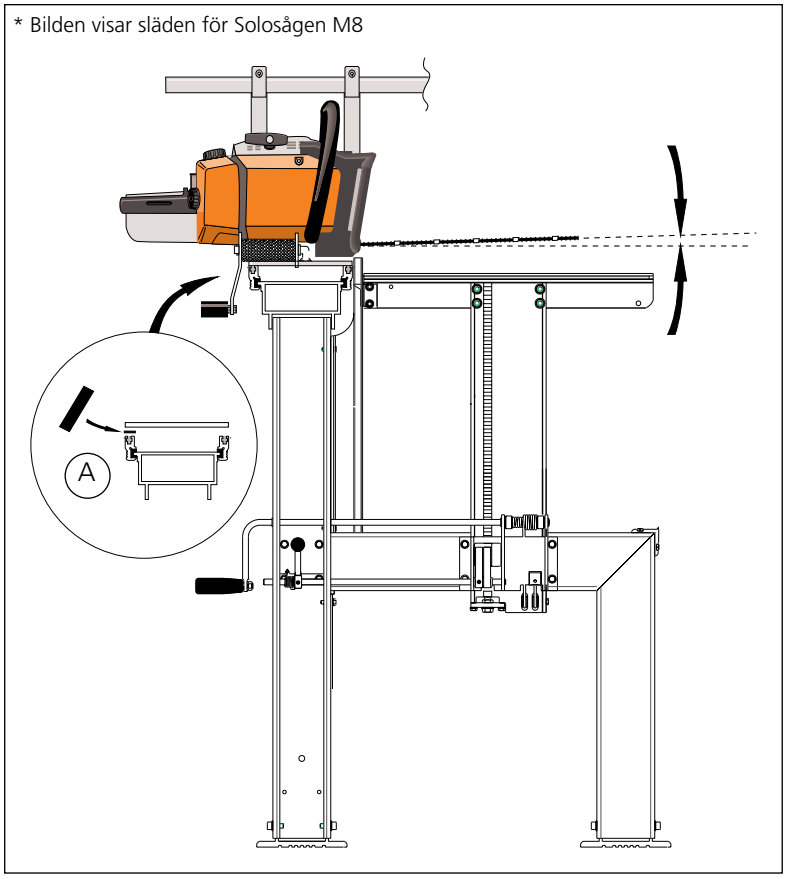
• Gleitflächen des Hubbalkens und T-Nut des Stammanschlags mit Silikonspray (9999-000-5110) oder Superflo (9999-000-5115) behandeln.

(B) Höhe der Stammauflage kontrollieren. Skalenwählhebel in 1/4-Zoll-Stellung bringen. Stellklotz auf die Stammauflage stellen. Sägeschiene mittig über die Stammauflage führen. Stammauflage so nahe wie möglich an die Sägeschiene heranführen und mit der Einrastklinke sichern.

(C) Schraube und Gegenmutter am Ende der Klinkenstange so verstellen, dass der Stellklotz die Unterseite der Sägeschiene gerade noch berührt. Sollte der Stellring in der Klinkenstange nicht ausreichen, muss die Einrastklinke um eine Stufe erhöht bzw. gesenkt werden, bevor sich die Einstellung zu Ende führen lässt.
Mit Gegenmutter sichern.

(D) Skalenzeiger: Die beiden Schrauben lösen, mit denen Zeiger und Kunststoffklotz an der Stammauflage befestigt sind. In der oben eingestellten Position, in der der Stellklotz die Sägeschiene gerade noch berührt, sind die beiden Zeiger auf 2" zu stellen.

AUSRICHTUNG: SCHIENE



(A) Die Schienenbefestigung ist nicht bei allen Motorsägen gerade.

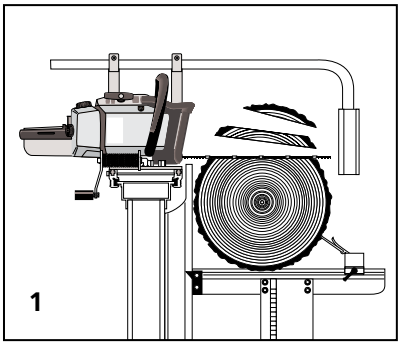
Jede Schiene muss normalerweise nur einmal gerichtet werden, sofern sie nicht bei der Arbeit verbogen wurde.

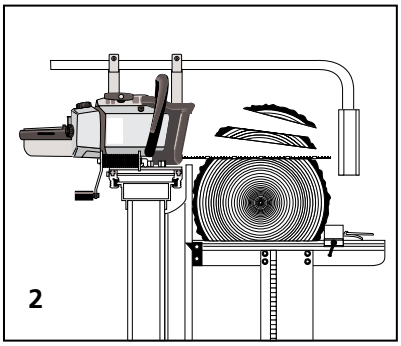
Wenn eine Schiene erneut in dieselbe Richtung gepresst werden muss, nachdem sie gewendet wurde, ist vermutlich die Schienenbefestigung der Säge ungerade. Das lässt sich ausgleichen, indem man ein oder mehrere dünne Plättchen zwischen die Aluminiumgleitleiste und die Sägenplatte der Motorsäge bzw. die Grundplatte derElektrosäge legt.

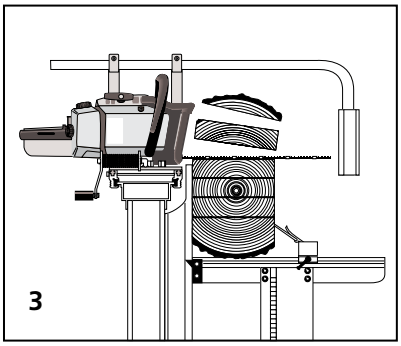
Ausgleichsplättchen, Art.nr. 4507-001-1500, können bei Logosol bestellt werden.

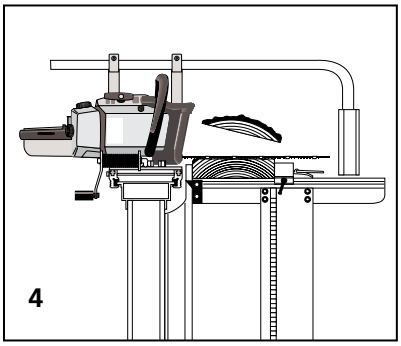
Du kannst aber auch ein dünnes Blech einer Getränke-Aluminiumdose verwenden.

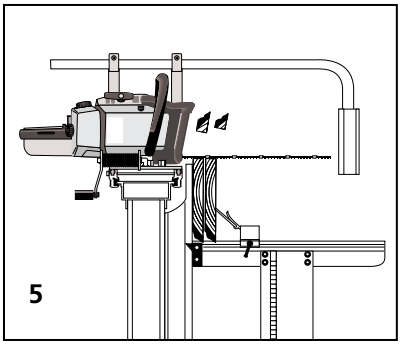
SÄGEN: SCHRITT FÜR SCHRITT











1.1 Stamm auf die Stammauflagen rollen.

1.2 Stamm mit den Stammhalterungen sichern. Stammhalterungen ein Stück vom Stamm entfernt arretieren, Spannhebel an den Stamm ansetzen und nach unten drücken. Jetzt liegt der Stamm sicher.

1.3 Skalenwählhebel auf 1/4- oder 1/8-Zoll-Skala stellen. Normalerweise wird die 1/4-Zoll-Skala (größere Schritte) verwendet.

1.4 Stamm so weit anheben, dass ein geeignetes Schwartenbrett abgesägt werden kann. Das Wipfelende wird normalerweise um 1/4 oder 1/2 Zoll (1 oder 2 Rasten) höher angehoben als das Wurzelende, damit der Schnitt parallel zur Zentrumlinie des Stammes erfolgt.

1.5 Stamm vor jedem Schnitt sichern, damit er sich nicht drehen kann.

1.6 Vorschubseil der Säge an der Schraube mit der Distanzhülse einhaken (gilt nicht bei elektrischem Vorschub).

1.7 Schwarte abschneiden.

1.8 Bei großen Stämmen Stammauflagen erhöhen und ein weiteres ungesäumtes Brett sägen (z.B. 2 1/4 Zoll, 9 Rasten für eine 2-Zoll-Bohle).

2.1 Nach dem Sägen den Stamm um 180° drehen.

2.2 Bei einem kleinen Stamm jetzt Blockdicke einstellen, z.B. 6 Zoll. Die Auflagen befinden sich dabei auf einer Ebene. Bei größeren Stämmen stellt man z.B. auf 7 1/4 oder 8 1/4 Zoll, wenn man zuerst eine Bohle von 1 oder 2 Zoll sägen will.

2.3 Schwarte und evtl. Brett abschneiden.

3.1 Block um 90° nach oben drehen. Mit den Spannarmen sichern. So einstellen, dass eine geeignete Schwarte abgesägt werden kann. Das Wipfelende nun wieder etwas höher einstellen als das Wurzelende.

3.2 Beide Auflagen, die noch unterschiedlich hoch sind, auf dieselbe Höhe bringen. Bohle und Bretter aussägen, bis noch ca. 10 cm vom Block übrigbleiben. Nicht vergessen, 1/4 Zoll auf die gewünschte Brettstärke aufzuschlagen, um den Schnitt auszugleichen.

4.1 Block um 180° drehen und beide Auflagen auf dieselbe Höhe bringen. Wenn am Ende 1 und 2 Zoll ausgesägt werden sollen, beide Auflagen auf 3 1/4 Zoll (2 + 1 + 1/4 Zoll) stellen.

4.2 Letzte Schwarte abschneiden. Um 1 1/4 Zoll anheben. 1-Zoll-Brett aussägen.

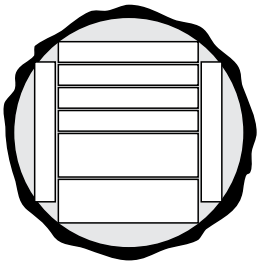
4.3 Es bleibt eine 2-Zoll-Bohle übrig.

5 Unbesäumte Bretter hochkant aufstellen. Mit Spannarmen sichern und besäumen.

Die Höhe der Stammauflagen wie üblich anpassen, wenn eine Rindenseite nach unten weist. Die Auflagen auf dieselbe Höhe bringen, wenn die Bretter gewendet wurden und eine gesägte Fläche nach unten weist.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

SÄGEN: TIPP

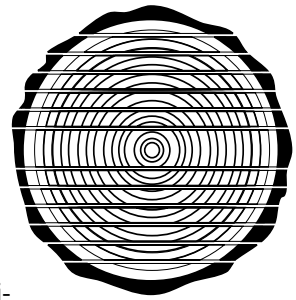


Es empfiehlt sich, das Sägemuster zunächst mit einem dicken Stift auf das Stirnholz zu zeichnen. Jede Linie entspricht dabei einem Sägeschnitt.

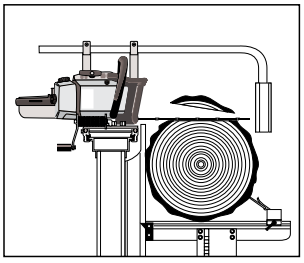
ZUR BEACHTUNG:

- Stammauflage am Wipfelende immer höher einstellen als die am Wurzelende, solange der Stamm auf unbesäumter Fläche liegt.
- Wenn der Stamm auf besäumter Fläche liegt, Stammauflagen auf eine Ebene bringen.
- Immer 1/4 Zoll zum gewünschten Brettmaß über der Schiene zugeben, um die Schnittbreite der Kette auszugleichen.
- Diese Maßzugabe darf nicht erfolgen, wenn das Maß für das Brett unter der Schiene gilt.
- Das letzte Brett darf nicht dünner als 2 Zoll sein.
- Nicht in die Spannhebel der Anschläge sägen.

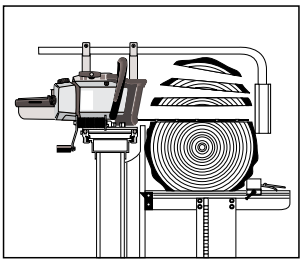
BLOCKSCHNEIDEN



Manchmal empfiehlt es sich, den ganzen Stamm in unbesäumte Bretter aufzusägen. So erzielt man die größte Stammausbeute. Das nimmt allerdings mehr Zeit in Anspruch. Hochwertiges Holz für Schreinerarbeiten sollte zunächst nur auf einer Seite besäumt werden, bevor man es trocknen lässt. Das letzte Besäumen erfolgt erst, wenn man den Verwendungszweck des Holzes kennt. Dies gewährleistet eine optimale Ausbeute.



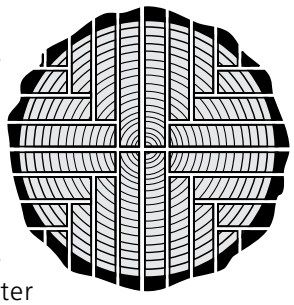
Beim Blockschneiden sägt man am besten zuerst eine dünne Schwarte ab und dreht den Stamm dann um, damit er zumindest auf einer Stammauflage eben aufliegt. Der Stamm liegt dann stabiler und man erhält gleichmäßig dicke Bretter.



Wenn Sie sich der Stammmitte nähern, den Stamm wenden.
Errechnen Sie die Höhe des ersten Sägeschnittes.

Beim Beispiel auf der Abbildung oben soll der erste Schnitt nach Wenden des Stammes bei 8 1/4 Zoll liegen. Rechenweise:
1 + 1 + 1 + 1 + 1 + 2 = 7 und für jedes "+", das für einen Sägeschnitt steht, müssen 1/4 Zoll hinzugerechnet werden. Also: (5 x 1/4) + 7 = 8 1/4 Zoll.
Auf diese Weise geht der Stamm auf und man hat nur minimalen Verschnitt.

VIERTELSPALTSÄGEN



Das so genannte Viertelspaltsägen ergibt die beste Holzqualität, weil jedes Brett quer zu den Jahresringen geschnitten wird. Die Nachteile dieser Methode sind, dass sie länger dauert, schwierig ist und dass man Bretter unterschiedlicher Breiten erhält. Bei kleineren Stämmen ist diese Methode nicht geeignet.

Den Stamm zunächst in der Mitte teilen, die Hälften dann um 90° drehen und nochmals in die so genannte „Viertel" teilen.

Beim Aussägen der Bretter ist das Viertel nach jedem Schnitt zu wenden. Manchmal ist es leichter, von unten zu sägen. Beide Stammauflagen können dann immer um die gleiche Anzahl Rasten verstellt werden.

HÖRT SICH DAS SCHWIERIG AN?

Wir von Logosol besitzen langjährige Erfahrung im Umgang mit dem Sägewerk. Sollten Sie als frischgebackener Sägewerksbesitzer Fragen haben, würden wir uns sehr freuen, Ihnen einige Ratschläge erteilen zu dürfen. Rufen Sie uns an!

HOLZTROCKNUNG

Nach dem Sägen muss das Holz trocknen. Und zwar auf korrekte Art und Weise, da das Holz ansonsten von Holzpilzen befallen wird.

Die beste Jahreszeit für das Trocknen im Freien ist der Frühling. Dann ist die relative Luftfeuchte am niedrigsten und das Holz kann im Laufe einiger Wochen trocknen.

Sägen Sie einige Unterleghölzer von ca. 5 x 5 Zoll auf die Länge, die der Breite Ihres Holzstapels entspricht. Der Boden soll trocken, eben und frei von Vegetation sein. Unterleghölzer im Abstand von max. 1 m auslegen und darauf achten, dass sie exakt auf einer Ebene liegen.

Gleichmäßig dicke, trockene Streulatten von 1 x 1 Zoll oder 1 x 2 Zoll auf dieselbe Länge schneiden wie die Unterleghölzer. (Die Latten lassen sich aus den Schwartenbrettern anfertigen).

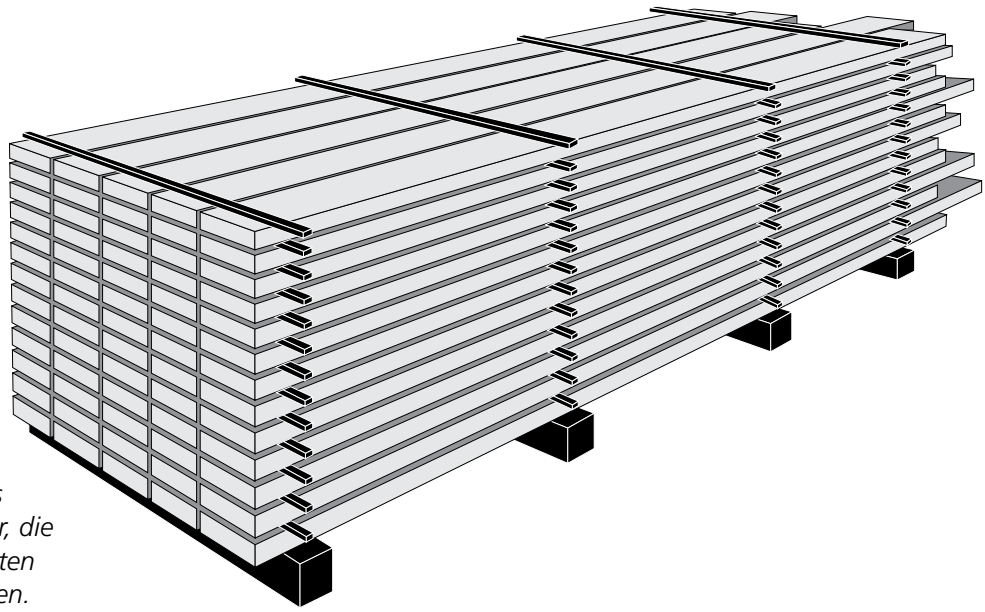
Erste Schicht Bretter auf die Unterleghölzer legen. Die Bretter sollen gleich dick sein und mit ein paar cm Zwischenraum ausgelegt werden. Jetzt Streulatten quer über die Schicht legen, bevor mit der nächsten Schicht begonnen wird. Die Streulatten müssen genau übereinander gelegt werden, da sich die unteren Bretter ansonsten unter dem Gewicht des wachsenden Stapels durchbiegen würden.

Je höher Sie den Stapel bauen, desto größerer Druck wirkt auf die Bretter, was ein Vorteil ist. Den Stapel mit einem Regenschutz aus Kunststoff, Blech o.s.ä. abdecken, jedoch die Seiten offen lassen, damit Luft ungehindert durchströmen kann. Abdeckung mit großen Steinen o.s.ä. beschweren, damit auch die obere Schicht einen gewissen Druck erfährt.

Soll das Holz zu feineren Schreinerarbeiten verwendet werden, sollte es vor der Verarbeitung 3-4 Wochen in beheizten Räumen oder in Trockenkammern getrocknet werden.

Nach dem Sägen muss das Holz trocknen. Für gewisse Verwendungszwecke eignet sich auch ungetrocknetes Holz, das aber mit der Zeit in Breite und Höhe um ca. 5% schrumpft. Das Längenmaß schrumpft unbedeutend um ca. 0,3%. Um Rotfäule zu vermeiden, darf ungetrocknetes Holz nicht an Stellen mit schlechter Luftzirkulation eingebaut werden. Noch ein Tipp: Niemals zwei Nägel direkt nebeneinander ins Holz schlagen. Wenn das Holz trocknet, wird sich zwischen den Nägeln mit großer Wahrscheinlichkeit ein Riss bilden. Zunächst nur einen Nagel einschlagen, das Holz trocknen lassen und erst dann den zweiten Nagel einschlagen.

Bei der Blockbauweise ist es dagegen ein Vorteil, ungetrocknetes Holz zu verwenden. Die Blöcke sind dann noch formbar und lassen sich leichter dicht zusammenfügen.



Logosol bietet ebenfalls elektrische Holztrockner, die erstklassige Holzqualitäten für Tischlereien herstellen.

FEHLERSUCHE

URSACHEN FÜR MASSABWEICHUNGEN BEI DER VERWENDUNG DES LOGOSOL-SÄGEWERKS

A. Sägewerk nicht korrekt ausgerichtet oder falsch aufgestellt.

B. Schneidausrüstung funktioniert nicht korrekt.

C. Spannungen im Holz.

A. KONTROLLE DES SÄGEWERKS

1. Kontrollieren, ob alle vier Stützen ordentlich auf dem Boden stehen und unter Belastung nicht einsinken

2. Über Stammauflagen und Querträger peilen und kontrollieren, dass diese sowohl bei unbelastetem wie bei belastetem Sägewerk parallel verlaufen.

3. Sorgfältig mit einem Winkel kontrollieren, dass der Winkel zwischen Holm und langen Beinen exakt 90° beträgt. Schon geringste Abweichungen beeinträchtigen das Sägeresultat.

4. Der Abstand zwischen der Führungsschiene der Säge und der Stammauflage soll an beiden Stammauflagen gleich groß sein und die Schiene muss genau parallel zu den Stammauflagen ausgerichtet sein. Den beiliegenden Stellklotz verwenden.

5. Über den Sägeholm peilen oder eine Richtschnur spannen und kontrollieren, dass der Sägeholm völlig gerade ist.

Beachten, dass die Schrauben der mittleren Holmstreben müssen gelöst werden, bevor sich die Geradheit des Holms einstellen lässt. Werden Stützbeine für den Holm verwendet, müssen diese auf unnachgiebigem Grund stehen, z.B. auf einem in den Boden geschlagenen Pfahl.

Selbst neue Sägeschienen können leicht verbogen sein. Dies erkennt man daran, dass Schiene und Stammauflage nach dem Wenden der Schiene nicht mehr parallel sind. Eine verbogene Schiene lässt sich leicht von Hand richten, wenn die Säge auf dem Sägewerk montiert ist (siehe Seite 24).

6. Kontrollieren, ob die Führungsschiene im Verhältnis zur Vorschubrichtung nicht aufwärts oder abwärts geneigt ist. Hierzu Sägekette abnehmen und eine ca. 1,5 m lange Latte auf die Schiene legen. Danach über die Latte peilen. Diese soll parallel zum Holm liegen. Ist die Latte um mehr als 5 mm nach vorn oder nach hinten geneigt, kann das Sägeresultat beeinträchtigt werden. Das Problem einer geneigten Führungsschiene entsteht meist nur bei Sägen eines anderen Fabrikats als Stihl und lässt sich durch das Einlegen von Ausgleichsplättchen zwischen Schlittenplatte und Schlittenleiste beheben.

7. Die Einstellung des Sägewerks lässt sich kontrollieren, indem ein möglichst langes Brett hochkant auf die Stammauflagen gestellt und besäumt wird. Zunächst eine Latte von 1/4 Zoll von der einen Brettkante abschneiden. Danach das Brett wenden, beide Stammauflagen auf exakt dieselbe Höhe stellen und wiederum eine Latte von 1/4 Zoll abschneiden. Die Brettbreite danach sorgfältig messen. Wenn das Brett nicht über die gesamte Länge gleich breit ist, sind entweder die Stammauflagen nicht korrekt eingestellt oder der Holm ist nicht gerade. Evtl. biegt sich der Sägeholm auch unter dem Gewicht der Säge. Bei sehr schweren Motorsägen ist das auch dann möglich, wenn die Stützbeine des Holms auf einer stabilen Unterlage stehen. Wenn eine Motorsäge verwendet und der Holm um mehr als einen halben Meter verlängert wird, müssen zusätzliche Stützbeine unter die Holmenden gestellt werden.

B. KONTROLLE DER SCHNEIDAUSRÜSTUNG

Die Sägeschiene darf während der Arbeit nicht schräg nach oben oder nach unten ziehen. Fehler an der Schneidausrüstung lassen sich am besten daran erkennen, dass die Schiene beim Austritt aus dem Stamm nach oben oder nach unten federt, anstatt sanft und gleichmäßig auszutreten. Das deutet auf einen Fehler an Schiene oder Kette hin.

Mögliche Ursachen für Fehler an der Schneidausrüstung:

1. Eine häufige Ursache für Probleme am Logosol-Sägewerk ist das Sägen mit stumpfer Kette (siehe Seite 28).

2. Die Kette kann einseitig beschädigt sein, weil man z.B. in einen Drahtstift gesägt hat. Die Kette schneidet dann zwar noch, zieht aber nach oben oder nach unten (siehe Seite 29).

3. Die Kette wurde falsch geschliffen, sodass die Schneidzähne auf einer Seite länger sind als auf der anderen. Nehmen Sie beim Schleifen beider Kettenseiten möglichst dieselbe Arbeitshaltung ein, um ein gleichmäßiges Ergebnis zu erzielen. Der Verschleiß oder das Fehlen einzelner Schneidzähne beeinträchtigt die Funktion der Kette normalerweise nicht nennenswert.

4. Wenn nach einer Zeit problemlosen Sägens die Präzision nachlässt, liegt das fast immer am Verschleiß der Schiene (siehe Seite 29)

Wenn die Schiene nicht gerade montiert ist
Bei manchen Kettensägen ist die Schienenbefestigung nicht eben, was zur Folge hat, dass die Schiene seitlich geneigt ist. Säubern sie die Schienenbefestigung. Befestigen Sie ein gerades und ungefähr 1 m langes Brett über der Schiene (ohne Kette) Messen Sie den Abstand zwischen der Oberseite des Sägeholms und jedem Brettende. Wenn die Schiene seitlich geneigt ist, bringen Sie Ausgleichsplättchen zwischen Schlittenplatte und Aluminiumgleitleisten an, bis die Bretter über Schiene und Holm parallel verlaufen. Spannungen im Holz können sich auf ähnliche Weise bemerkbar machen, wie eine fehlerhafte Schneidausrüstung.

C. SPANNUNGEN IM HOLZ

Mit dem Logosol-Sägewerk lassen sich nur gerade Sägeschnitte machen. Biegt sich das Holz während des Sägens, geht das immer auf Kosten der Präzision. Spannungen im Holz können zuweilen große Maßabweichungen verursachen. Solche Spannungen treten verstärkt in Laubholz auf, können aber auch bei Nadelhölzern zu Problemen führen. Bäume, die an steilen Böschungen wachsen, können z.B. sehr starke Spannungen aufweisen. Dann ist möglicherweise eine ganze Partie Holz sehr schwierig zu sägen.

Auch bei der Lagerung kann es zu Spannungen im Holz kommen. Wenn die Rinde und die äußere Holzschicht trocknen, zieht sich der äußere Teil des Stammes zusammen. Daher tritt oft eine Krümmung im Holz auf, wenn man eine Stammseite besäumt.

Spannungen im Holz, die zu Maßabweichungen führen können, lassen sich leicht erkennen. Bei jedem Rückführen der Säge sieht man deutlich, wie sich das Holz verhält. Läuft die Säge dicht über dem Holz, hat sich der Stamm nicht gebogen. Wenn sich aber ein Zwischenraum zwischen Säge und gesägter Fläche bildet oder die Säge beim Rückführen das Holz berührt, muss man überlegen, wie man den nächsten Schnitt setzen kann, um die Auswirkungen der Spannung zu minimieren.

Die Blockenden tendieren dazu, sich nach unten zu biegen, wenn man den Block von oben her aufsägt. Besonders an ausgeprägten Wurzelenden zieht das Eigengewicht das Blockende nach unten. Es empfiehlt sich daher, den Block zu wenden, wenn man das Mark passiert hat, und den Rest des Blockes von der anderen Seite her zu sägen.

Wenn Sie dennoch Stämme mit großen Spannungen sägen wollen, empfiehlt sich der Einsatz von Motorsäge und Timmerjigg (4900-000-1000), um den Block aufzusägen. Die Schnitte richten sich dabei nach der vorherigen Schnittfläche. So wird die Präzision gesteigert, wenn sich der Block biegt.

EINIGE TIPPS, UM DIE AUSWIRKUNGEN VON SPANNUNGEN IM HOLZ ZU MINIMIEREN.

1. Stämme mit großen Spannungen sollten in möglichst kurze Abschnitte abgelängt werden. Bei Längen von ca. 2,5 m lässt sich auch bei großen Spannungen ein präzises Sägeresultat erzielen.

2. Bearbeiten Sie den Stamm nach und nach von allen Seiten.

3. Für beste Maßhaltigkeit beim letzten Schnitt nutzen Sie die beiliegende Sägestütze, um das Material zu stützen. Sie können auch das Holz vor den letzten Schnitten mit einem frischgesägten Block unterlegen. Zur Stützung der Blockenden bietet Logosol auch zweckmäßiges Zubehör an (Gelenkstütze, Art. nr.: 4500-070-1000 oder Sägestütze Art.nr. 4510-720-6104). Wenn ein Großteil der Stämme über 5 m lang ist, empfiehlt es sich, das Sägewerk um 2 m zu verlängern und mit einer zusätzlichen vollwertigen Stammauflage zu versehen (Verlängerungssatz F820, Art.nr: 4507-010-0820).

GENAUIGKEIT

TOLERANZEN DER SÄGEWERKS-KOMPONENTEN

Das Logosol-Sägewerk ist aus stranggepressten Aluminiumprofilen gefertigt. Durch die Eigenschaften dieses Materials kann es zu gewissen Winkel- und Ebenheitsabweichungen kommen. Wir haben dies bei der Konstruktion berücksichtigt, damit sich etwaige Abweichungen nicht auf die Funktion des Sägewerks auswirken. Eine Position, an der selbst minimale Abweichungen deutlich sichtbar werden, ist die Verbindungsstelle, an der sich die Enden der Sägeholme treffen. Die Abweichungen wirken meist größer als sie tatsächlich sind. Es hat sich gezeigt, dass ein breiter Sägeschnitt in einem exakten Winkel nur sehr schwer auszuführen ist. Eine Sägeklinge ist nicht genauer als +/- einige Zehntelgrade, was als sichtbare Abweichung bemerkbar wird. Diese Abweichungen besitzen jedoch keine Bedeutung, sofern Sie die Lücken nicht zusammenpressen. Drücken Sie die Holmabschnitte ohne Gewalt zusammen. Das Verbindungsstück wird die Holmabschnitte ausrichten und fixieren. Kunststoff ist weich und schwierig zu bearbeiten. Für das Logosol-Sägewerk streben wir eine möglichst hohe Passgenauigkeit der Gleitleisten an. Als Auswirkung dessen können die Stammauflagen oder Schlittengleitleisten etwas schwergängig sein. Nehmen sie in diesem Fall ein feines Schleifpapier und polieren Sie den Kunststoff, bis er leichtgängig wird. Oft nutzt sich der Kunststoff ohne Nachzuhelfen nach ein paar Tagen des Gebrauchs von selbst ab. (Lesen Sie vor dem Polieren den Abschnitt über die Ausrichtung des Sägewerks.)

GENAUIGKEITSANFORDERUNGEN AN DIE SÄGE

Wir sind der Überzeugung, dass man mit dem Logosol-Sägewerk ebenso gute, wenn nicht bessere Ergebnisse erzielen kann als mit anderen Methoden zum Sägen in kleineren Serien. Unzählige Logosol-Kunden sagen, sie hätten nie besseres Holz gehabt als das, das sie selbst gesägt haben. Daneben gibt es selbstverständlich auch Kunden, die sich eine höhere Präzision wünschten. Wir wissen heute, dass ungleichmäßige Schneidergebnisse unterschiedliche Ursachen haben können. Der Rohstoff besitzt eine sehr große Bedeutung. Es ist viel leichter, maßhaltiges Holz aus kurzen, kräftigen Stämmen zu sägen als aus langen Stämmen von geringem Durchmesser. Standort- oder lagerungsbedingte Spannungen im Holz können problematisch sein, ebenso wie gewisse Holzarten usw.
Die Genauigkeitsansprüche sind von Person zu Person und von Fall zu Fall verschieden. Was für einen robusten Bootssteg mehr als ausreichend erscheint, genügt vielleicht nicht immer den Anforderungen, die an sichtbare Bauteile eines Hauses gestellt werden. Hier ist es unter Umständen notwendig, das Holz zu hobeln.

Wenn Sie Ihr Logosol-Sägewerk gemäß den Anleitungen in diesem Handbuch aufgestellt und ausgerichtet, die Schneidausrüstung kontrolliert und die Auswirkungen von Spannungen im Holz berücksichtigt haben, und dennoch mit dem Resultat Ihrer Arbeit nicht zufrieden sind, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen würde

UMSETZBARE HOLMSTÜTZE

Durch eine Montage dieser Streben zwischen der Stammseite und dem Sägewerkholm werden die Vibrationen gedämpft, die vor allem zu Beginn des Sägevorgangs im Stamm entstehen können.

Artnr: 9999-000-1026

SCHNEIDAUSRÜSTUNG

Die PMX-Kette von Logosol ergibt einen schnellen Längsschnitt mit geringer Schnittbreite. Allerdings ist sie auch empfindlicher als andere Ketten. Wenn Sie Ihre Schneidausrüstung aber in gutem Zustand halten, können Sie schneller sägen und die Lebensdauer der Ausrüstung verlängern.

RECHTZEITIG SCHÄRFEN

Wenn die Kette stumpf ist, lässt die Schneidgeschwindigkeit nach, die Schiene läuft warm und es ist eine größere Vorschubkraft erforderlich. Unterbrechen Sie bei Auftreten dieser Anzeichen sofort die Arbeit! Für das Nachschleifen ist es dann eigentlich bereits zu spät. Das Sägen mit stumpfer Kette setzt die Schneidausrüstung enormen Belastungen aus. Deshalb sollte die Kette geschliffen werden, bevor sie stumpf wird!

KETTENBRUCH VERMEIDEN

Sägt man zu lange mit stumpfer Kette, kann diese brechen. Das beruht auf starkem Materialverschleiß unter den Schneidzähnen.

Wenn dagegen ein Treibglied bricht, passen vermutlich Kette und Ritzel nicht zusammen. Am besten verwenden Sie wechselweise fünf Ketten auf einem Ritzel. Wenn diese verschlissen sind, sollten sowohl Ketten als auch Ritzel gewechselt werden. Eine neue Kette auf einem verschlissenen Ritzel kann bereits nach wenigen Minuten brechen.

Niemals eine 1,6-3/8-Zoll-Kette und eine PMX-Kette auf ein und demselben Ritzel verwenden.

SCHIENE KANN SCHIEFZIEHEN

Wenn die Kette auf einer Seite beschädigt oder ungleichmäßig geschliffen wurde, kann sie schiefziehen. Die Schiene wird nach oben oder unten gezogen und federt beim Austritt aus dem Holz zurück. Die Schiene wird dabei einseitig verschlissen und kann dann auch nach dem Kettenwechsel schiefziehen. Außerdem verschleißt die neue Kette ebenfalls einseitig.

Eine einseitig verschlissene Schiene lässt sich reparieren. Feilen Sie dazu die Schienenstege z.B. mit einer UKF-Feile (Art.nr.: 9999-000-0450) oder Logosols elektrischem Schienenschleifer (7804-000-0005)

Eine andere gewöhnliche Ursache für das Schiefziehen der Schiene ist natürlicher Verschleiß. Die Treibgliednasen schleifen dann auf dem Nutgrund, und die Kette wird nicht mehr durch die Stege geführt. Das macht sich durch den Verschleiß der Treibgliednasen bemerkbar.

DAS OPTIMALE KETTENÖL

Gutes Kettenöl soll zähflüssig sein und zwischen Daumen und Zeigefinger lange Fäden ziehen. Wir empfehlen Logosol-Sägewerkskettenöl mit folgenden Artikelnummern:
1 l, Art.nr.: 0718-000-1001
10 l, Art.nr.: 0718-000-10100

HANDBUCH FÜR IHRE SCHNEIDGARNITUR

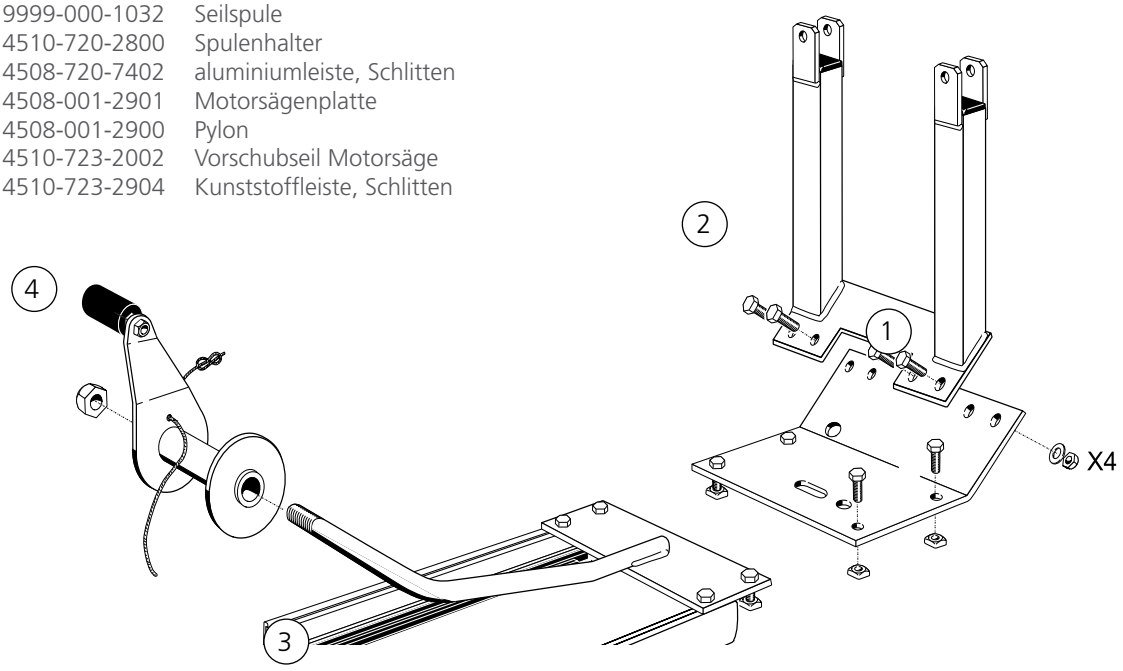
Logosol besitzt ein Dokument, indem die jeweils aktuellen technischen Daten der Produktneuheiten aufgeführt sind. Das Dokument mit dem Titel "Handbuch für Ihre Schneidgarnitur" haben wir als kostenlosen Download auf unserer Website bereitgestellt. Sie können es natürlich auch in gedruckter Form bestellen.

ZUBEHÖR: MOTORSÄGESCHLITTEN M8

Schlitten M8-System für Motorsäge
Artikelnummer: 4508-720-7502

MONTAGE: MOTORSÄGESCHLITTEN

Art.nr.	Bezeichnung
9999-000-1032	Seilspule
4510-720-2800	Spulenhalter
4508-720-7402	aluminiumleiste, Schlitten
4508-001-2901	Motorsägenplatte
4508-001-2900	Pylon
4510-723-2002	Vorschubseil Motorsäge
4510-723-2904	Kunststoffleiste, Schlitten



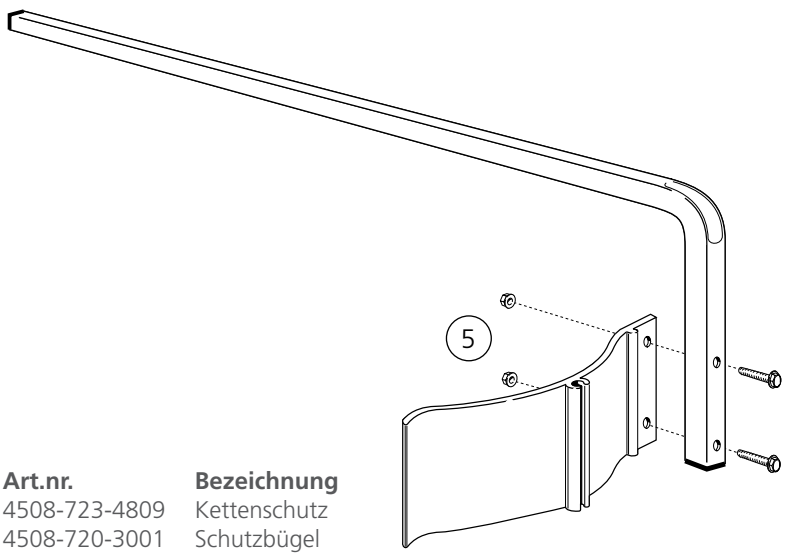
(1) Schrauben durch die Bohrungen an der Motorsägenplatte bzw. an den Seiten des Spulenhalters führen. Vierkantmuttern lose aufschrauben. (8 Schrauben M6x16; 8 Vierkantmuttern M6).

(2) Pylon für Kettenschutz in der Schlittenplatte montieren. (4 Schrauben M6x16; 4 unterlegscheiben M6, 4 Sicherungsmuttern M6)

(3) Vierkantmuttern in die nuten der Gleitleisten schieben. Spulenhalter und Motorsägenplatte bis zum anschlag auf die Gleitleisten schieben und Schrauben anziehen.

(4) Seilspule auf den Spulenhalterarm setzen und Mutter anziehen. (1 Sicherungsmutter M10)

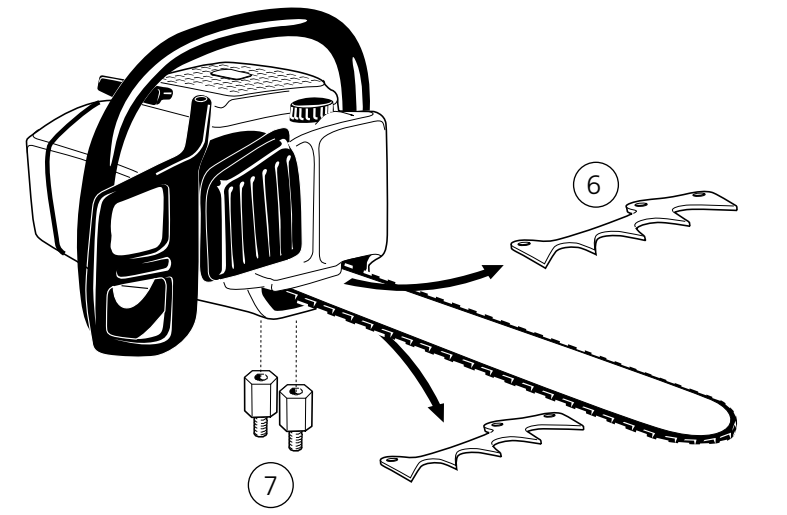
MONTAGE: KETTENSCHUTZ



Art.nr.	Bezeichnung
4508-723-4809	Kettenschutz
4508-720-3001	Schutzbügel

(5) Kettenschutz am Bügel ansetzen und festschrauben. (2 Bundschrauben M6x40; 2 Bundmuttern M6)

MONTAGE: LOGOSOL-MUTTERN



Art.nr.	Bezeichnung
4510-723-3402	Logosol-Mutter 066

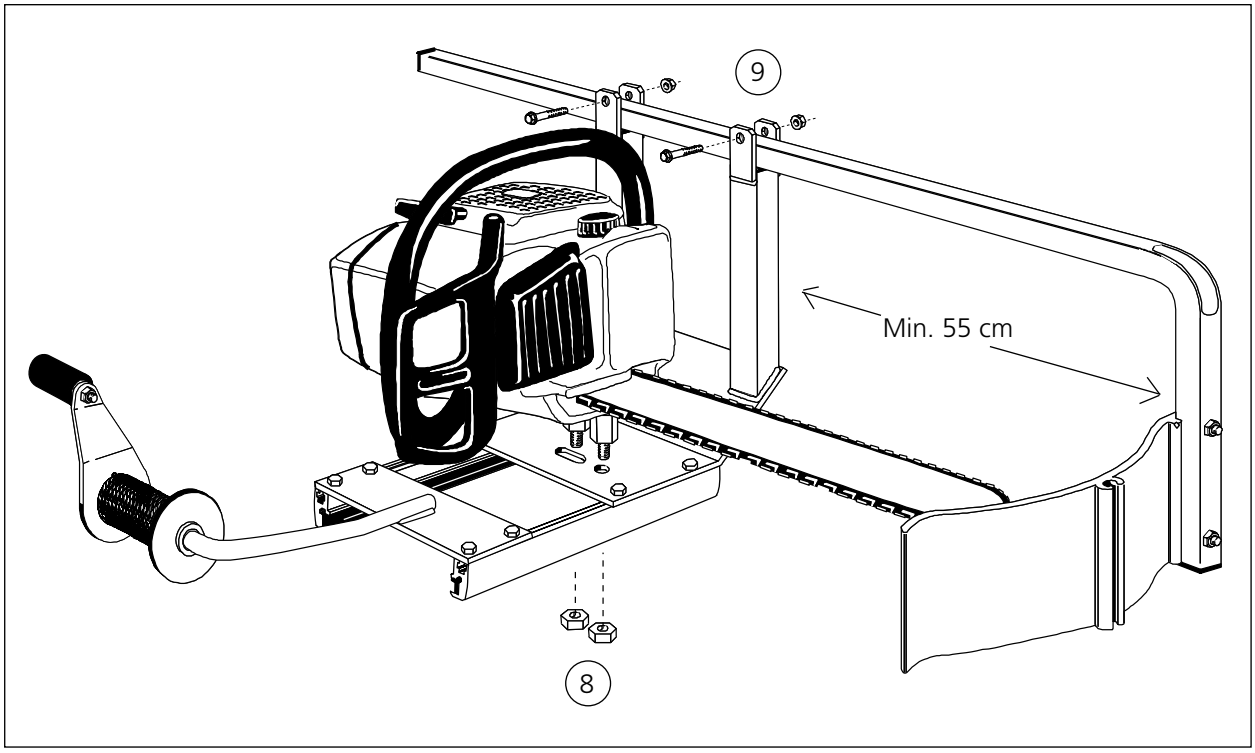
Beide Schienenmuttern der Motorsäge abschrauben und Schienenabdeckung abnehmen.

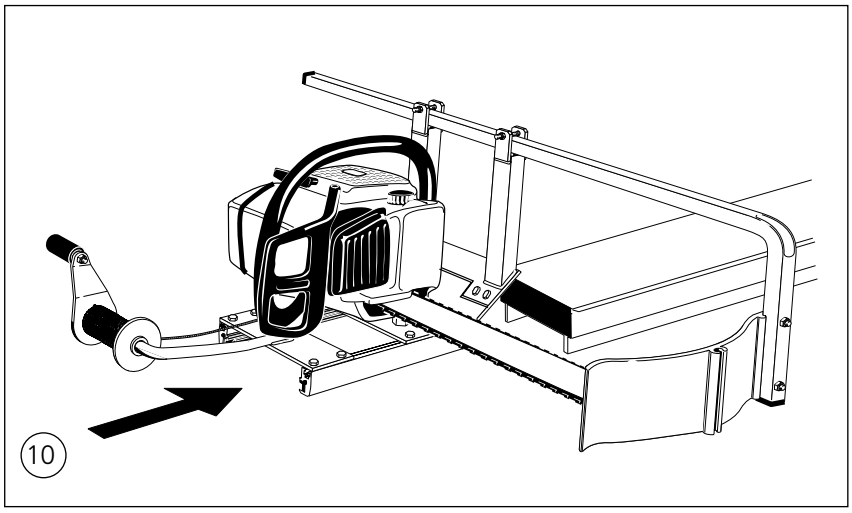
(6) Rindenkrallen abnehmen, Schrauben jedoch sitzen lassen und deren Muttern anziehen.

(7) Schienenabdeckung wieder anbringen, jedoch mit Logosol-Muttern anstelle der Schienenmuttern. (Die Schienenmuttern werden später zur Befestigung der Säge im Schlitten verwendet.)

⚠ **Es dürfen ausschließlich CE-gekennzeichnete Motorsägen mit zwei Schienenmuttern am Logosol-Sägewerk montiert werden.**

MONTAGE: MOTORSÄGE UND SCHUTZBÜGEL





Kontrollieren, ob der Schlitten leicht auf dem holm läuft. falls nicht: Schlitten auf den holm schieben, die acht Schrauben zur Befestigung der Gleitleisten lösen, etwas am Schlitten rütteln und die acht Schrauben wieder anziehen. Wenn dies nicht ausreicht, prüfen, ob die Kunststoffleisten des Schlittens evtl. beschädigt sind.

(8) Logosol-Muttern in die vordere Bohrung der Motorsägenplatte einsetzen. (Bei manchen Motorsägemodellen ist die hintere Bohrung zu verwenden, damit das Sägegehäuse nicht zu weit hervorsteht. Dies ist jedoch recht ungewöhnlich). Säge mit den Schienenmuttern der Motorsäge auf der unterseite befestigen.

(9) Kettenschutzbügel in den halter der Schienenplatte einsetzen, sodass der Kettenschutz ca. 4 cm vor der umlenkrolle liegt. (2 Bundschrauben M6x40; 2 Bundmuttern M6)

(10) Schlitten auf den führungsholm aufschieben, wobei die Schiene in richtung Stammauflagen weist.

ZUBEHÖR: STEMMTREPPE M8

Stemmtreppe, M8 (paar)
artikelnummer:
4508-001-1400

STEMMTREPPE M8

The log ladders of black anodized aluminium for the LOGOSOL M8 sawmill can also be attached to the Farmer's Sawmill as an accessory. With the help of the log ladders, you can by yourself get the log off the ground to ensure a conventient working position.

ZUBEHÖR: VERLÄNGERUNGEN

Verlängerung (0,5 m)
Artikelnummer: 4510-720-6602

Extension with strut, Farmer's Sawmill (1 m)
Artikelnummer: 4520-010-1000
Leg with log bed, Farmer's Sawmill
Artikelnummer: 4520-100-1000

VERLÄNGERUNGEN 0,5 M, 1 M UND LEG WITH LOG BED

Farmer's Sawmill is built in sections of 1 metre and the basic model can be assembled as 3 metre long sawmill with 1 metre between the log beds, which is suitable for short workpieces, or as a 4 metre long sawmill with 2 metres between the log beds for longer timber. When required, it is easy to extend the sawmill to any length you want, using o.5 metre extensions, or 1 metre extenstions with struts and legs with log beds.

ZUBEHÖR: STAMMHALTER XL

STAMMHALTER XL

Holds the largest logs in place. Also a good aid when you are edging boards and cutting cants that are apt to tip forward.

Stammhalter XL
Artikelnummer: 4508-001-1027

EU-VERSICHERUNG ZUR ÜBEREINSTIMMUNG

Logosol AB,
Fiskaregatan 2
S-871 33 Härnösand
Tfn +46 611 18285,

versichert hiermit, dass:
das Logosol-Sägewerk
vom Typ: Farmer's Sawmill
gemäß den folgenden EU-Richtlinien gefertigt wurde:
2006/42/EG, Maschinenrichtlinie
2006/95/EG, Niederspannungsrichtlinie
2004/108/EG, EMV-Richtlinie

Dieser Versicherung liegen folgende Standards zugrunde:
EN ISO 12100:2010, EN 60204-1:2006 +(EMV-Standard)

Mattias Byström, Produktmanager zeichnet für die technischen Grundlagen verantwortlich.

Härnösand 2014-03-17
Geschäftsführender Direktor Malte Frisk

LOGOSOL

LOGOSOL GmbH
Mackstr. 12, 88348 Bad Saulgau
Telefon: 07581-48039-0 l Fax: 07581-48039-20
info@logosol.de l www.logosol.de